

ultner



GEMEINDE BLATT

St. Walburg | St. Nikolaus | St. Gertraud

www.gemeinde.ulten.bz.it

Gemeinschaftskonzert

Conquest of Paradise

am

03.11.18

in der Pfarrkirche von St. Walburg

sowie am

04.11.18

in der Pfarrkirche von Marling

jeweils um 20.00 Uhr

*Gemeinsam musizieren die MK St. Nikolaus,
die Ultner Bänkelsänger und eine Auswahl
von SängerInnen des Tales.*

Sprecher Heinz Sanin

INFORMATION

POLITIK

VEREINE



Gemeinschaftskonzert

Nach dem heurigen Osterkonzert der MK St. Nikolaus ergab es sich, dass der Kapellmeister und der Häutpling der Bänkelsänger bei einem Bier ins Gespräch kamen.

Dabei entstand die Idee eines gemeinsamen Kirchenkonzertes.

In den folgenden Monaten machte man sich also auf die Suche nach geeigneten Werken.

Ab September begann die zunächst getrennte, dann gemeinsame Probenphase die mit einer zweitägigen Probenklausur abgeschlossen wird.

Das Projekt ist für alle Beteiligten sicherlich etwas Besonderes und mit großen Aufwand verbunden.

Wir freuen uns deshalb bereits jetzt zahlreiche Konzertbesucher begrüßen zu können, um das Erlernte vortragen zu dürfen.

Eintragung in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten

Interessierte wahlberechtigte Bürger, welche den Abschluss einer Oberschule oder ein Doktorat und das Diplom des Zweisprachigkeitsnachweises B oder A vorweisen, können sich in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten eintragen lassen.

Die Bürgermeisterin
Dr. Beatrix Mairhofer

Eintragung in das Verzeichnis der Stimmzähler

Interessierte wahlberechtigte Bürger, welche die Pflichtschule abgeschlossen haben, können sich in das Verzeichnis der Stimmzähler eintragen lassen.

Die Bürgermeisterin
Dr. Beatrix Mairhofer

Schülerlotse gesucht!

Schülerlotse in Pension für Sankt Nikolaus gesucht.

Interessierte melden sich im Gemeindesekretariat unter der Telefonnummer 0473 796 396

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 30.07.2018

Mario Lucciardi: Ernennung des Erstplatzierten der Rangordnung nach Titeln und Kolloquium zur Besetzung der befristeten Stelle als Verwaltungsassistent (m/w) - 6. Funktionsebene in Vollzeit (38 Wochenstunden)

Genehmigung des Wiedergewinnungsplanes der Wohnbauzone A3 (a und b) - historischer Ortskern St. Nikolaus - Genehmigung des Entwurfes

2. Baulos: Brücke Abschnitt 220,0 m – 340,0 m - Beauftragung der Firma Metal MC aus Mezzocorona (TN) mit der Durchführung

der Arbeiten - CUP D27B17000050007 - CIG 75414823D2

Haushaltsjahr 2018: 3. Änderung des Arbeitsplanes

Grundstücksverkauf in der K.G. St. Walburg (G.p.1635/4)

Schulsprengel Ulten - Genehmigung von Ansuchen um Befreiung der Benutzergebühr (ASV SKi Club Ulten - Sektion Langlauf)

Straße Weißbrunn - Transport von Asphalt - Beauftragung der Firma KMS OHG d. Matzoll Markus & Co. aus St. Pankraz - CIG Z8A24738BD

Trinkwasserleitung St. Nikolaus - Grabungsarbeiten im Bereich der Kreuzung Grubberg - Beauftragung der Firma KMS OHG d. Matzoll Markus & Co. aus St. Pankraz - CIG Z9A24741F4

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 06.08.2018

1. Baulos: Errichtung der Teilstrecke Rundweg Zoggler Stausee - Beauftragung der Firma DE.CO.BAU GmbH aus Bozen mit der Durchführung der Arbeiten - CUP D21J17000010007 - CIG 7551880884

Altenwohnung Nr. 9 im Altersheim St. Walburg - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG ZBB24870FD

Straßen und Plätze im Gemeindegebiet - Asphaltierungsarbeiten - Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilfserjoch - CIG Z732486E40

Kindergarten St. Nikolaus - Ankauf verschiedener Einrichtungsgegenstände - Beauftragung der Firma Kinderwelt der Barbara Ladurner aus Tscherms - CIG ZF3247416E

Grundschulen im Gemeindegebiet - Ankauf von Einrichtungsgegenständen - Beauftragung der Firma Trias OHG des A. Klotzner & CO. aus Meran - CIG Z0724869A7

Markt in Kuppelwies - Genehmigung der überarbeiteten provisorischen Rangordnung

Markt in Kuppelwies - Genehmigung der überarbeiteten Rangordnung

3. Behebung aus dem Reservefonds - Ausgaben - 20011.10.010100

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 20.08.2018

Abänderung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C2 Erweiterungszone Marson (G.p. 639/31 K.G. St. Walburg) - endgültige Maßnahme

Konzession des Arztambulatoriums in St. Nikolaus an Anita Kuppelwieser und Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Unterzeichnung des Konzessionsvertrages

Ernennung von Personal im Dienst bei der Gesellschaft Südtiroler Einzugsdienste AG gemäß Gesetz vom 27.12.2006, Nr. 296 (Art. 1 Abs. 159) zu Zustellungsbeauftragten - ohne Mittelbindung

Festsetzung der Monatsgebühr für den Besuch des Kindergartens während des Schuljahres 2018/2019

Fortsetzung des Schulausspeisungsdienstes während des Schuljahres 2018/2019 und Festlegung der Gebühren

Auszahlung der Leistungsprämie für das Jahr 2017 an die eigenen Bediensteten

Liquidierung der geleisteten Überstunden an der/den Bedienstete/n mit Matrikel Nr. 3000

Repräsentationsspesen - Abschiedsfeier eines/einer Mitarbeiters/Mitarbeiterin (Matrikel Nr. 3000) - Beauftragung der Firma Egon Gruber aus St. Walburg - CIG ZFA249346A

4. Behebung aus dem Reservefonds - Ausgaben - 20011.10.010100

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 27.08.2018

Errichtung eines Parkplatzes neben der Raiffeisenkasse in St. Nikolaus - Statik und statische Bauleitung - Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Markus Hesse des Büros Haller & Hesse aus Algund - CIG ZE724AD5E0

Aus dem Inhalt

Aus der Gemeindestube	S. 3
Vereins und Verbandsmitteilungen	S. 9
Soziales	S. 16
Kinder / Jugend	S. 20
Diverses	S. 23
Raiffeisen-Information	S. 29
Rätsel	S. 30
Kleinanzeiger	S. 31

Redaktionsschluss:

23. November 2018, 12.00 Uhr
nachträglich eingereichte Artikel
werden erst in der nächsten
Ausgabe berücksichtigt!

E-Mail:

gemeindeblatt@gemeinde.ulten.bz.it

Abgabe von Beiträgen

Wir bitten die Beiträge als Textdatei (Word, OpenOffice ...) zu übermitteln und die Fotos als Originaldatei (jpg) oder zumindest in druckbarer Auflösung.

Die Redaktion

Gewerbebeerweiterungsgebiet „Schmiedhof“ Infrastrukturen - 2. Bauolos - technische Zusatzleistungen - Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Julius Mühlögger der hbpm Ingenieure GmbH aus Brixen - CIG Z2D24AD4C4
 Errichtung eines Parkplatzes samt Beleuchtung in St. Nikolaus neben dem Sportplatz - Ausschreibung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung der Arbeiten - Beauftragung des Herrn Geom. Martin Geier aus Algund - CUP B21B18000050001 - CIG ZC124AD861
 Brücke über die Falschauer bei „Beiwasser“ - Miete von Stahlplatten inklusive Transport - Beauftragung der Firma KMS OHG d. Matzoll Markus & Co. aus St. Pankraz - CIG Z8F24AD3BA
 Kindergärten im Gemeindegebiet - Ankauf von Büro- und Bastelmaterial für das Schuljahr 2018/2019 - Beauftragung der Firma Pircher Veruschka aus St. Walburg - CIG Z8F24ACDD
 Kindergarten St. Walburg - Ankauf von Lern- und Spielmaterial - Beauftragung der Firma Archimedes OHG d. Andreas Hinteregger & Co. aus Mühlbach - CIG Z7B24ACE56
 Schulausspeisung St. Walburg - Ankauf von Brot für den Zeitraum 05.09.2018 bis 14.06.2019 - Beauftragung der Firma Ultner Brot KG des Schwienbacher R. & C. aus St. Walburg - CIG Z6A24AD294
 Kindergarten St. Walburg - Ankauf von Brot für den Zeitraum 05.09.2018 bis 14.06.2019 - Beauftragung der Firma Ultner Brot KG des Schwienbacher R. & C. aus St. Walburg - CIG Z8E24AD084
 Schulausspeisung St. Walburg - Ankauf von Fisch und Milchprodukten für den Zeitraum 05.09.2018 bis 14.06.2019 - Beauftragung der Firma Leiter Gastro Service des Peter Leiter aus Lana - CIG Z8124AD2E5
 Kindergärten im Gemeindegebiet - Ankauf von Fisch für den Zeitraum 05.09.2018 bis 14.06.2019 - Beauftragung der Firma Leiter Gastro Service des Peter Leiter aus Lana - CIG Z7124ACF90
 Schulausspeisungen im Gemeindegebiet - Ankauf von Obst und Gemüse für den Zeitraum 05.09.2018 bis 14.06.2019 - Be-

auftragung der Firma Klara Schwarz aus St. Walburg - CIG Z7524AD395
 Kindergärten im Gemeindegebiet - Ankauf von Obst und Gemüse für den Zeitraum 05.09.2018 bis 14.06.2019 - Beauftragung der Firma Klara Schwarz aus St. Walburg - CIG Z0324AD340
 Rückerstattung der Konzessionsgebühren von 1.287,60 € an Herrn Andreas Staffler aus St. Nikolaus
 Erneuerung der Versicherungspolizze „Kasko KM“ für die Laufzeit 01.09.2018 - 01.09.2019 und Liquidierung der Jahresprämie - CIG ZAE24B4017
 Erneuerung der Versicherungspolizze „Haftpflicht“ für die Laufzeit 01.09.2018 - 01.09.2022 und Liquidierung der Jahresprämie - CIG ZB224B4030
 Erneuerung der Versicherungspolizze „Vermögenshaftpflicht“ für die Laufzeit 01.09.2018 - 01.09.2022 und Liquidierung der Jahresprämie - CIG ZC124B404F
 Erneuerung der Versicherungspolizze „Feuer und andere Risiken“ für die Laufzeit 01.09.2018 - 01.09.2019 und Liquidierung der Jahresprämie - CIG Z2D24B5244
 Schulsprengel Ulten - Genehmigung von Ansuchen um Befreiung der Benutzergebühr (SVP Frauen)
 Schulsprengel Ulten - Genehmigung von Ansuchen um Befreiung der Benutzergebühr (Volksmusikkreis Ulten)

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 03.09.2018

Umgestaltung der Rodelbahn „Moscha“ - Ausarbeitung Einreichprojekt, Ausführungsprojekt, Ausschreibung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase - Beauftragung der Herrn Dr. Lukas Kuntner aus Meran - CUP D26H18000110004 - CIG ZA824ADA77
 Öffentliche Gebäude - Ausbesserungsarbeiten des Malers - Beauftragung der Firma Team United des Schwarz Tobias aus Lana - CIG Z4624AD1B3
 Straßen und Plätze im Gemeindegebiet - Einsetzen eines Einlaufschachtes in der Nähe des Hotels Unterpichl in St. Walburg - Beauftragung der Firma Christian Kaser-

bacher aus St. Walburg - CIG Z8224AD22F
 Straßen und Plätze im Gemeindegebiet - Ausbesserungsarbeiten am Gehsteig St. Walburg - Beauftragung der Firma Kaserbacher Christian aus St. Walburg - CIG ZCC24ACD9E
 Grundschule St. Walburg - Abriss und Neuerrichtung des Holzzaunes - Beauftragung der Firma Georg Schwienbacher aus St. Nikolaus - CIG ZDB24B8611
 Öffentliche Gebäude - Reinigung der Fenster - Beauftragung der Firma Extracta KG der Gamper Ingrid und Platino Norbert aus Meran - CIG Z5224B8666
 Kindergärten im Gemeindegebiet - Ankauf von Fleisch für den Zeitraum 05.09.2018 bis 14.06.2019 - Beauftragung der Firma Gruber Egon aus St. Walburg - CIG ZBD24B80EC
 Kindergarten St. Nikolaus - Ankauf von Lebensmitteln für den Zeitraum 05.09.2018 bis 14.06.2019 - Beauftragung der Firma Aloisia Egger KG aus St. Nikolaus - CIG ZE824B7DCE
 Kindergarten St. Walburg - Ankauf von Lebensmitteln für den Zeitraum 05.09.2018 bis 14.06.2019 - Beauftragung der Firma Bruno Pircher aus St. Walburg - CIG Z3D24B7FC2
 Kindergarten St. Nikolaus - Ankauf von Brot für den Zeitraum 05.09.2018 bis 14.06.2019 - Beauftragung der Firma Trafoier Fritz aus St. Nikolaus - CIG Z8C24B855D
 Durchführung des Schulausspeisungsdienstes Schuljahr 2018/2019 in St. Gertraud - Beauftragung der Hotel Arnstein GmbH aus St. Gertraud - CIG ZB924BE3DA
 Schulausspeisung St. Nikolaus - Ankauf von Lebensmitteln für den Zeitraum 05.09.2018 bis 14.06.2019 - Beauftragung der Firma Egger Aloisia KG aus St. Nikolaus - CIG Z5524B7C6C
 Schulausspeisung St. Nikolaus - Ankauf von Brot für den Zeitraum 05.09.2018 bis 14.06.2019 - Beauftragung der Firma Trafoier Fritz aus St. Nikolaus - CIG ZAD24B8474
 Schulausspeisungen im Gemeindegebiet - Ankauf von Fleisch für den Zeitraum 05.09.2018 bis 14.06.2019 - Beauftragung der Firma Gruber Egon aus St. Walburg - CIG Z9824B81BC

Schulausspeisung St. Walburg - Ankauf von Lebensmitteln für den Zeitraum 05.09.2018 bis 14.06.2019 - Beauftragung der Firma Bruno Pircher aus St. Walburg - CIG Z2C24B7F19

Repräsentationsspesen - Mittagessen für das Bürgermeisterinnentreffen - Beauftragung der Firma Hotel Arnstein GmbH aus St. Gertraud - CIG ZCB24BE2D2

Repräsentationsspesen - Willkommensgeschenke für das Bürgermeisterinnentreffen - Beauftragung der Firma Egon Gruber aus St. Walburg - CIG Z3D24B83AE

Landtagswahl vom 21.10.2018 - Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 03.09.2018 bis 23.10.2018

Konzession des Arztambulatoriums in St. Nikolaus an Lisa Gamper und Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Unterzeichnung des Konzessionsvertrages

Genehmigung der Vereinbarung zur Einrichtung einer Landesbürgerschaftspolice als Garantie für die von der TELECOM ITALIA S.p.A. auf Gemeindeeigentum vorgenommenen Eingriffe

Enteignung von Grundstücken für die Errichtung eines Gehsteiges im Bereich vor dem Gasthof Kirchsteiger - Einleitung des Enteignungsverfahrens gemäß L.G. 10/91

Schulsprengel Ulten - Genehmigung von Ansuchen um Befreiung der Benutzergebühr (KVV St. Walburg)

Abänderung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C3 - Erweiterungszone St. Gertraud Winkel II (Pirchegg) - Genehmigung des Entwurfes

Glasfaser-Verkabelung im Gemeindegebiet - letzte Meile: Ermächtigung zur Weitervergabe der Arbeiten zur Verlegung von Glasfasern CUP D21E16000150001 CIG 7186546D5B

Ankauf von Microsoft Office 365 Lizenzen beim Südtiroler Gemeindenverband

Schülertransport von Trein - Kuppelwies - St. Nikolaus für das Schuljahr 2018/19 - Beauftragung der Firma Paris Ultental Reisen KG des Paris G. aus St. Nikolaus - CIG Z8C24D4861

Liquidierung des Anteiles der Spesen für den Ankauf von zusätzlichen Quoten der Gesellschaft Selfin GmbH von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt für die gesamte Abwicklung der telematischen Meldung an die Handelskammer in Sachen Quotenkauf an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages von 1.230,00 € an die Bergrettung Ulten für den Ankauf von Einsatzhosen

Schulsprengel Ulten - Genehmigung von Ansuchen um Befreiung der Benutzergebühr (KfV, AVS Hinterulden)

Kenntnisnahme des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages für die Führungskräfte zur Festlegung der Positionszulage vom 10.08.2018

Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die unmittelbare Wahlwerbung

Kenntnisnahme der freiwilligen Versetzung des/der Gemeindebediensteten mit der Matrikel Nr. 2200 mit Wirkung ab dem 21.02.2019

- Mobilität zwischen den Körperschaften Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle auf unbestimmte Zeit als Verwaltungsassistent/in - 6. Funktionsebene - in Teilzeit (28 Wochenstunden)

Gemeindebedienstete mit Matrikel Nr. 237: Anerkennung des ohne Beanstandung in einer Körperschaft des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages geleisteten Dienstes Erhöhung des Teilzeitarbeitsverhältnisses des/der Bediensteten mit der Matrikel Nr. 117 auf 73,68% ab 01.10.2018

Schulsprengel Ulten - Genehmigung von Ansuchen um Befreiung der Benutzergebühr (SBO Ortsgruppe St. Nikolaus/St. Gertraud; Amateur Rodel Club St. Walburg)

Kostenbeteiligung am Projekt der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt „Bedarfsanalyse für ein nachhaltiges Mobilitätsangebot im Ultental und am Deutschnonsberg“

Liquidierung der 2. Rate des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2018 zur Finanzierung einer Teilzeitkraft an den Jugenddienst

Genehmigung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages von 20.001,17 € an die Freiwillige Feuerwehr St. Nikolaus für den Ankauf von Feuerwehrmünten

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 10.09.2018

Genehmigung der definitiven Rangordnung für die Zuweisung von gefördertem Baugrund in der Wohnbau-Erweiterungszone „Sandhof“ in Kuppelwies

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 18.09.2018

Landtagswahlen vom 21.10.2018
Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen
Landtagswahl vom 21.10.2018

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 24.09.2018

Neubau des Kindergartens in St. Walburg/ Ulten - Ausschreibung zur Vergabe der Dienstleistungen der Planung der Arbeiten und der Sicherheitskoordinierung CUP D29H18000320008 CIG 7622881865

Ausbau der Feuerwehrrhalle St. Gertraud - Baumeisterarbeiten - Genehmigung der Fristverlängerung von 45 Tagen CUP D21H16000100003 CIG 6882220B99

Errichtung von öffentlichen Parkplätzen im Dorfzentrum St. Nikolaus - Ausarbeitung des Einreich- und Ausführungsprojektes - Beauftragung des Herrn Geom. Martin Geier aus Algund - CIG ZE324F7C11



39016 St. Gertraud/Ulten – Schweighof 1/A – Tel. 333 598 8295

Öffentliche Gebäude - Überprüfungen der Erdungsanlagen - Beauftragung der Firma Checks AG aus Villafranca di Verona (VR) - CIG Z3224F6EAD

Repräsentationsspesen - Umtrunk zur Eröffnung des Museums „Culten“ - Beauftragung der Firma Egon Gruber aus St. Walburg - CIG ZCF24F545C

Repräsentationsspesen - Busfahrt nach Cadolzburg - Beauftragung der Firma Paris Ultental Reisen KG des Paris G. aus St. Nikolaus - CIG ZD624F600D

Schulsprengel Ulten - Genehmigung von Ansuchen um Befreiung der Benutzergebühr (KFV, Bidungsausschuss Ulten)

Öffentlicher Liniendienst - Linie 243 „Weißbrunnsee - St. Gertraud“ - Zahlungsanweisung Kostenanteil Gemeinde Ulten

Beteiligung an den Betriebskosten der Musikschulen gemäß der Vereinbarung über die Gemeindefinanzierung für die Schuljahre 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014

Entscheide vom 01.06.2018

Liquidierung des Mitgliedsbeitrages an das Klimabündnis - CIG Z852397396

Kindergarten St. Walburg - Reparatur einer Gitarre - Beauftragung der Firma Pro musica des Hofer Wolfgang & Co. OHG aus Meran - CIG Z532396B03

Mauersicherung in St. Gertraud - Beauftragung der Firma Roland Breitenberger aus St. Gertraud - CIG Z3F2397068

Altersheim St. Walburg - Reparatur der Industrietore für die Tiefgarage - Beauftragung der Firma Mulser GmbH aus Lana - CIG Z962396685

Entscheide vom 18.06.2018

Besucherzentrum Lahner Säge in St. Gertraud - Reparatur der Säge - Beauftragung der Firma Georg Schwenbacher aus St. Nikolaus - CIG ZE723D4413

Liquidierung der Kostennote für das Verbrauchermobil (Mai 2018) an die Verbraucherzentrale Südtirol - CIG ZB223F5BD5

Schulausspeisung St. Walburg - Reparatur des Herdes - Beauftragung der Firma Serviceteam GmbH aus Kaltern - CIG Z2423F53F4

Sportzone St. Walburg - Behebung der

Rohrverstopfung in der Schwarzwasserleitung - Beauftragung der Firma Euro Alpe GmbH aus Bozen - CIG Z9E23F5F44

Recyclinghof St. Walburg - Ankauf von Holz - Beauftragung der Firma Rainersäge des Zöschg Roman aus St. Walburg - CIG ZF323F51E6

Feuerwehrhalle St. Gertraud - Wartung für den Pelletkessel für die Jahre 2019 - 2020 - Beauftragung der Firma Heizungsservice des Mitterhofer Dietmar aus Schenna - CIG Z0123F65F9

Grundschule St. Gertraud - Wartung für den Pelletkessel für die Jahre 2018 - 2020 - Beauftragung der Firma Heizungsservice des Mitterhofer Dietmar aus Schenna - CIG Z7E23FA70A

Widum St. Gertraud - Wartung für den Pelletkessel für die Jahre 2018 - 2020 - Beauftragung der Firma Heizungsservice des Mitterhofer Dietmar aus Schenna - CIG ZCE23FA803

Widum St. Gertraud - Reparatur des Pelletkessels - Beauftragung der Firma Heizungsservice des Mitterhofer Dietmar aus Schenna - CIG Z5823FA890

Entscheide vom 28.06.2018

Recyclinghof St. Walburg - Zurverfügungstellung eines Containers und Abtransport und Entsorgung von Material (kleinerer Bauschutt) für das Jahr 2018 - Beauftragung der Firma KMS OHG d. Markus Matzoll & Co. OHG aus St. Pankraz - CIG Z7D2412331

Vereinshaus St. Gertraud - Malerarbeiten - Beauftragung der Firma Florian Breitenberger aus St. Nikolaus mit der Durchführung von Malerarbeiten - CIG Z20241569A

Archäologische Fundstelle „F'Hochhaus“ St. Walburg - Malerarbeiten - Beauftragung der Firma Team United des Schwarz Tobias aus St. Pankraz - CIG Z6E24128F4

Bibliotheken im Gemeindegebiet - Lesezirkel-Abo - Abo von zwei zusätzlichen Zeitungen - Beauftragung der Firma Stafette Verlag KG - CIG Z8923F6173

Entscheide vom 11.07.2018

Fest „Baum für jeden Neugeborenen“ der Grundschulen St. Walburg und St. Gertraud

- Ankauf von Lebensmitteln - Beauftragung der Firma Bruno Pircher aus St. Walburg - CIG Z46242F3D1

Fest „Baum für jeden Neugeborenen“ der Grundschule St. Nikolaus - Ankauf von Lebensmitteln - Beauftragung der Firma Aloisia Egger KG aus St. Nikolaus - CIG ZFA242F159

Trinkwasserleitung Kuppelwies - Versetzen einer Leitung - Beauftragung der Firma KMS OHG d. Markus Matzoll & Co. OHG aus St. Pankraz - CIG Z92242EFCA

Sportplatz St. Walburg - Lieferung von Rasenmähermessern - Beauftragung der Firma Profanter KG des Gander Siller Thomas Josef & CO aus Tscherms - CIG ZBB242ED1D

Entscheide vom 13.07.2018

VW Transporter - Revision - Beauftragung der Firma Auto Brenner AG aus Bozen - CIG Z652413055

Handwerkerzone Pichl - Behebung der Rohrverstopfung in der Schwarzwasserleitung - Beauftragung der Firma € Alpe GmbH aus Bozen - CIG Z8024480DA

Schwimmbad St. Walburg - Lieferung von Verbrauchsmaterial - Beauftragung der Firma Atzwanger AG aus Bozen - CIG ZF-92438FEA

Entscheide vom 03.08.2018

Straßen und Plätze - Parkplatz Windkoffl - Lieferung von Schotter - Beauftragung der Firma KMS OHG d. Markus Matzoll & Co. OHG aus St. Pankraz - CIG ZAA2471C1B

Lieferung und Montage von Schildern „Camping verboten“ - Beauftragung der Firma Sanin GmbH aus Algund - CIG Z9D249242C

Grundschule St. Walburg - Ankauf eines Papieraufbewahrungsständers - Beauftragung der Firma Archplay GmbH aus Burgstall - CIG Z5E2471559

Entscheide vom 10.08.2018

Erneuerung der Versicherungspolizei „LKW Haftpflicht“ VW Transporter (FM121LZ) für die Laufzeit 01.09.2018 -

01.09.2019 und Liquidierung der Jahresprämie - CIG ZC1249D77F

Erneuerung der Versicherungspolizze „LKW Haftpflicht“ VW Transporter (FC151RJ)) für die Laufzeit 01.09.2018 - 01.09.2019 und Liquidierung der Jahresprämie - CIG ZB1249D911

Erneuerung der Versicherungspolizze „Fahrzeughaftpflicht“ Kramer für die Laufzeit 01.09.2018 - 01.09.2019 und Liquidierung der Jahresprämie - CIG ZE7249DAE0

Erneuerung der Versicherungspolizze „Fahrzeughaftpflicht“ Fendt für die Laufzeit 01.09.2018 - 01.09.2019 und Liquidierung der Jahresprämie - CIG Z49249DB6E

Entscheide vom 22.08.2018

Kanalisierung Kuppelwies - Versetzen einer Schwarzwasserleitung - Beauftragung der Firma Stefan Paris aus St. Pankraz - CIG Z0724A0573

Markt in Kuppelwies 2018 - Absteckung für den Marktplatz - Beauftragung des Bau- und Vermessungsbüros Passler & Ausserer aus Lana - CIG Z6F24A6EF0

Mittelschule St. Walburg - Ausbesserungsarbeiten am Pflasterbelag - Beauftragung der Firma Naturstein KG d. Matzoll Peter Florian & Co. aus St. Pankraz - CIG Z9124A7042

Sportplatz St. Walburg - Malerarbeiten - Beauftragung der Firma Florian Breitenberger aus St. Nikolaus - CIG Z4824A0552

Markt in Kuppelwies 2018 - Anmietung eines Sanitärcontainers - Beauftragung der Firma Niederstätter AG aus Bozen - CIG ZC624A6703

Kindergarten St. Walburg - Ankauf von Spezialreinigungsmitteln für den Kombidämpfer - Beauftragung der Firma Gastrossystem Ohg des Langebner Franz, des Langebner Claus und der Reider Maria aus Terlan - CIG ZB024A630B

Ankauf von Berufsbekleidung für die Köchinnen im Gemeindegebiet - Beauftragung der Firma Christina der Walcher Christina aus Meran - CIG Z5624A6156

Ankauf von Hundekottüten - Beauftragung der Firma Sedo KG des Seeber Jürgen & CO. KG aus Brixen - CIG Z2E24A052D

Entscheide vom 07.09.2018

Öffentliches Schwimmbad St. Walburg und Recyclinghof St. Walburg - jährliche Überprüfung der Absturzschutzsysteme am Dach - Beauftragung der Firma Tratter KG des Tratter W. & A. & J. aus St. Pankraz - CIG Z5524C2510

Bibliothek St. Walburg - Workshop mit der Kinderbuchillustratorin Evi Gasser - Beauftragung der Firma Design Ideen der Gasser Evi aus Kastelruth - CIG Z1F24C3000

Altenwohnheim St. Walburg und Kindergarten St. Walburg - reinigen und versiegeln des Bodens - Beauftragung der Firma Hubert Gamper aus St. Walburg - CIG ZE624C27DE

Entscheide vom 13.09.2018

Ankauf eines Rückenmähers - Beauftragung der Firma Eisenwaren Ulten d. Bernd Schwienbacher aus St. Walburg - CIG ZD-E24DBD96

Mittelschule St. Walburg - Ankauf von Tischen für das Lehrerzimmer - Beauftragung der Firma Trias OHG des A. Klotzner & CO. aus Meran - CIG ZF124D-BEC9

Mittelschule St. Walburg - Reparatur des Treppenliftes im Stiegenhaus - Beauftragung der Firma Oilift Service GmbH aus Bozen - CIG Z6024DC1DD

Veranstaltung mit dem VKE Spielbus - Beauftragung des Vereins für Kinderspielplätze und Erholung aus Bozen - CIG ZC924DBFC5

Vereinshaus St. Walburg - Ankauf von Sanitär- und Reinigungsartikel - Beauftragung der Firma Bruno Pircher aus St. Walburg - CIG Z4424D3FC2


Bibliothek St. Walburg - Umsystematisierung von Medien - Beauftragung des Bibliotheksverband Südtirol aus Bozen - CIG Z0524DC0DE

Allianz Versicherungsgruppe, die Nr. 1 weltweit

- seit  Jahren in Ulten -

ENDLICH WIEDER MEHR ZINSEN FÜR DEIN ERSPARTES

Deine Ersparnisse wachsen nur langsam und tragen kaum Zinsen?

Allianz  gibt Dir jetzt die Möglichkeit ertragreich in die Finanzmärkte zu investieren und Dich gleichzeitig gegen evtl. Verluste zu versichern. Mit Active4Life*, einem einmaligen Produkt auf dem Markt.

**Sichere Dir wieder mehr Zinsen für Deine Anlagen.
Wir beraten Dich gerne unverbindlich.**

* Mindestinvestition für dieses Produkt € 25.000,00.
Lesen Sie vor der Vertragsunterzeichnung die Informationsbroschüre, die in unserer Agentur und auf der Webseite www.allianz.it erhältlich ist.

Allianz 

VERSICHERUNGSAGENTUR

PETRARCASTRASSE 51/A+B
39012 MERANO
TEL.: 0473 201033
FAX: 0473 200124

HAUPTSTRASSE 235
39016 ST. WALBURG/ULTEN
TEL.: 0473 796221
FAX: 0473 796221
E-MAIL: ALLIANZ@ROLMAIL.NET

WWW.ASSIPLUSMERANO.COM

www.facebook.com/AllianzMerano

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Im Oktober beginnt die neue Dauerzählung der Bevölkerung und der Wohnungen. Sicher erinnern Sie sich noch an die letzte Volkszählung, die im Oktober 2011 stattgefunden hat. Seit damals sind vielfältige Neuerungen eingetreten. Im Besonderen wird die Volkszählung nicht mehr wie bisher alle 10 Jahre, sondern jährlich in Form einer Dauerzählung abgewickelt. Es sind auch nicht mehr alle Gemeinden gleichzeitig betroffen, sondern abwechselnd eine Stichprobe davon. Unsere Gemeinde fällt dieses Jahr – zusammen mit anderen 50 Südtiroler Gemeinden – in die Stichprobe. Es handelt sich dabei um eine Stichprobenzählung. Das bedeutet, dass nicht alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde von der Erhebung betroffen sind, sondern nur jene, die in bestimmten ausgewählten Teilen des Gemeindegebietes wohnen.

Die Dauerzählung wird gemäß den europäischen und staatlichen Bestimmungen durchgeführt. Ziel der Erhebung ist es, zu überprüfen, wie viele Personen tatsächlich ihren Wohnsitz in der Gemeinde haben, und nützliche Informationen zu erhalten, mit denen soziale und wirtschaftliche Maßnahmen effizienter geplant werden können.

Die Zählung wird Online über Computer durchgeführt und gliedert sich in 2 Erhebungen. Die erste davon (Gebietserhebung) beginnt am 10. Oktober und dauert bis maximal 9. November. Dabei werden die betroffenen Haushalte von einem Zähler der Gemeinde aufgesucht, der eine Befragung mit einem Laptop vornehmen wird.

Die zweite Erhebung (Listenerhebung) beginnt am 8. Oktober und endet am 20.

Dezember. In diesem Falle sind die betroffenen Bürgerinnen und Bürger eingeladen, den Zählungsbogen selbst am Computer auszufüllen. Zu diesem Zwecke erhalten sie ein Schreiben des ISTAT/ASTAT mit Angabe des Benutzernamens und des Passwortes, die für den Zugriff auf den Online-Fragebogen notwendig sind. Der ausgewählte Haushalt muss an der Zählung teilnehmen. Es besteht die gesetzliche Pflicht zur Beantwortung der Fragen. Sollten die Bürger den Zählungsbogen bis zum 7. November nicht selbst ausgefüllt haben, werden sie von der Gemeinde kontaktiert. Selbstverständlich steht auch das Gemeindeerhebungsamt (Bürgerschalter - Meldeamt) für Hilfe beim Ausfüllen und/oder Informationen gerne zur Verfügung. Tel. 0473 795 321.

Wie schützt man sich vor Betrügern und Schwindlern?

Ratschläge der Carabinieri

Ältere Mitmenschen sind oft alleine zu Hause, sehr vertrauensselig auch Personen gegenüber, die sie nicht kennen. Außerdem lassen sie sich manchmal zu schnell auf riskante Angebote ein. Opfer können davon berichten.

Hier nun einige Ratschläge, um sich zu schützen.

- Vorsicht bei sehr günstigen Angeboten.
- Vorsicht bei fremden Personen, auch wenn sie vornehm auftreten, freundlich lächeln und äußerst zuvorkommend sind. Das ist oft eine Masche, um das Vertrauen zu gewinnen.
- Öffnen Sie Fremden nicht die Tür, betrachten Sie den Besucher durch den Türspion oder von einem Fenster aus. Funktionäre von öffentlichen Ämtern kommen nicht zu Ihnen nach Hause ohne Voranmeldung. Ihnen steht es nicht zu, Rechnungen zu kontrollieren und Zahlungen entgegenzunehmen.
- Bezahlen Sie nicht in bar.
- Ein Ausweis genügt nicht immer. Angestellte von Banken machen keine Hausbesuche. Sie bieten ihre Dienste nur an den Schaltern an.
- Leider gibt es auch Personen, die sich unrechtmäßig im Namen von Wohltätigkeitsorganisationen bereichern wollen. Es ist nicht üblich, dass Sie Carabinieri, Polizisten oder Finanzbeamte in Zivil zu Hause besuchen. Sie kommen fast immer in Uniform und mit dem Dienstauto.
- Kinder sollten nicht die Tür öffnen, da sie schlechte Absichten von Unbekannten nicht immer erkennen.
- Lassen Sie sich nicht ablenken. Es ist sehr leicht eine ältere Person abzulenken. Es reicht oft ein kleiner Stoß, eine ungewollte Bewegung oder eine witzige Bemerkung. Passen Sie auf, wenn Sie in einer Menschenmenge, im vollbesetzten Auto- bus oder Zug angerempelt werden.
- Eine gute Nachbarschaft ist wichtig. Es könnte genau der Nachbar sein, der Ihnen als erster zu Hilfe kommt, weil er Ihre Art zu leben kennt und auch außer- gewöhnliche Situationen in Ihrem täglich- en Leben einschätzen kann.

Zögern Sie nicht im Notfall die Nummer 112 an zu rufen. Der Anruf ist kostenlos. Die Nummer ist immer erreichbar. Anrufe können sowohl in deutscher als auch in ita- lienischer Sprache getätigt werden.

Wir feierten 60 Jahre Alpenverein in Ulten

AVS SEKTION ULTEN
IMFO TICKER

60 
st.pankraz | ulten | innerulten

Am Sonntag, 12. August 2018 auf der Hochalm Spitzen

Die drei AVS Sektionen des Ultentals luden alle zur Feier auf die Spitzen Alm ein.

Neben unserer alpinen Tätigkeit hat das 60-jährige Bestehen unserer Sektion das abgelaufene Jahr bestimmt. 60 Jahre Sektionsarbeit sind 60 erfüllte Bergsteigerjahre, die gemeinsam von den drei Sektionen, St. Pankraz, Ulten und Innerulten beim Bergfest auf der Hochalm Spitzen gefeiert wurden.

Am Morgen, als die ersten Sonnenstrahlen noch mit den Regentropfen auf den Tischen und Bänken spielten, das Plätschern des Bächleins und das Gezitscher der Vögel noch zu hören war, da ahnte noch niemand, welcher einmaliger, bewegender Tag der 12. August 2018 für drei Sektionen, St. Pankraz, Ulten und Innerulten werden sollte. Fleißige Hände waren noch am Werkeln, da fanden sich schon die ersten Festgäste auf Spitzten ein. Bald darauf kamen sie von allen Seiten, die Bergfreunde, die das Fest 60 Jahre AVS mit erleben und mitfeiern wollten und so wurden es immer mehr und mehr, bis zuletzt wurden weit mehr als 450 Leute geschätzt. Hochwürden Paul Schwienbacher hielt eine sehr ergreifende Predigt, die sich in unser Gedächtnis eingepägt hat und dankte Gott für sechs Jahrzehnte Kameradschaft und Zusammenhalt.

Es ist den Gründungspionieren Josef Schweigl, Karl Schwienbacher und Johann



Santer zu verdanken, dass am 22. Mai 1958 der AVS in Ulten aus der Taufe gehoben werden konnte. 1960 trennten sich dann die AVS Mitglieder aus St. Gertraud und St. Nikolaus ab, es entstand die Sektion Innerulten. 1963 nabelte sich auch St. Pankraz ab, wurde vorerst eine Untersektion von Lana, ist aber seit 1978 eine eigene Sektion.

Den AVS Bergrettungsdienst gibt es allerdings schon seit 1959 im Tal. Dieses und vieles mehr erklärte uns Peter Schwarz, erster Vorsitzender der Sektion Ulten, der die Eröffnungsrede hielt.

60 Jahre ist ein Meilenstein, ein Stein an dem gehalten und zu den Anfängen zurückgeblückt wird. Und genau diesen Anfängern, spricht den Gründungspionieren und stellvertretend allen ehemaligen ersten Vorsitzenden der Sektionen im Tal gilt es zu danken, dass sich 60 Jahre lang viele Personen im AVS entwickeln und entfalten konnten.

Georg Simeoni, Präsident des Alpenvereins Südtirol überbrachte die Grüße der Landesleitung und Beatrix Mairhofer, Bürgermeisterin der Gemeinde Ulten unterstrich in ihrer Begrüßungsansprache den wertvollen Beitrag des Alpenvereins in der Gesellschaft und Bergwelt. Alexander Lösch und Harald Gruber, erster Vorsitzender des AVS Innerulten und St. Pankraz, unterstützt von den Ehrengästen

Georg Simeoni, Präsident des Alpenvereins Südtirol, Beatrix Mairhofer, Bürgermeisterin der Gemeinde Ulten und Christian Holzner, Bürgermeister-Stellvertreter der Gemeinde St. Pankraz, ehrten beim feierlichen Anlass die ehemaligen ersten Vorsitzenden und jene Gründungsmitglieder, die seit 60 Jahren dem Verein die Treue hielten.

Die drei Sektionen sorgten für das leibliche Wohl. Die AVS-Jugend aller drei Sektionen betreute den ganzen Nachmittag über die Spielewelt, in der unter anderem eine Malecke und verschiedene Spiele zur Auswahl standen.

Abends, als die letzten Personen das Fest verließen und der Platz leergeräumt war, konnte man noch einen letzten Blick auf den Altar werfen, auf den noch die letzten Sonnenstrahlen fielen.

Und mit den letzten Lichtstrahlen verabschiedeten sich auch die Ausschüsse der drei Sektionen vom Fest 60 Jahre AVS in Ulten.

Dankeschön – allen helfenden Händen.



Ehrungen für 60 Jahre Mitgliedschaft

St. Pankraz	Kapaurer Peter	60 Jahre und Gründungsmitglied
St. Pankraz	Tratter Serafin	60 Jahre und Gründungsmitglied
St. Pankraz	Zöschg Josef	60 Jahre und Gründungsmitglied
AVS Ulten	Josef Schweigl	60 Jahre und erster Vorsitzender im Gründungsausschuss
AVS Ulten	Oswald Schwiembacher	60 Jahre

Programmorschau

Oktober	06.10.2018	Hochseilgarten
	14.10.2018	Kastanienpartie
	17.10.2018	Seniorenwanderung: Almrunde in Aldein
	28.10.2018	Herbstwanderung: Wandern ohne Auto
November	03.11.2018	Klettern in der Halle
	14.11.2018	Seniorenwanderung und Törggelen
Dezember	02.12.2018	Wanderung Weissenstein mit Messe

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!
 Die Sektionsleitung

Rückblick auf die Tennissaison 2018

Der ASV Ulten Sektion Tennis kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Kursangebote im Winter nutzten 19 Kinder und Jugendliche. Im Frühjahr waren die Kurse mit 51 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in 14 Gruppen sehr gut besucht. Im Sommer wurden 5 Gruppen mit insgesamt 16 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen betreut. Zusätzlich zu den Kursen und Tennistreffs für Kinder fand wöchentlich ein Tennistreff für Erwachsene statt.

5 Mädchen (Karnutsch Alina, Breitenberger Eva, Schwiembacher Anna, Schwiembacher Hanna und Schwiembacher Greta) vom ASV Ulten Sektion Tennis

bewiesen sich bei den VSS/Raiffeisen Jugendtennismeisterschaften 2018. Sie sammelten u.a. Punkte in Marling, Kaltern, Schlanders und Mals. Schwiembacher Anna schaffte es in Marling bis ins Halbfinale, Karnutsch Alina bis ins Finale und Breitenberger Eva kam mit einem Sieg aus Kaltern zurück.

Karnutsch Alina, Breitenberger Eva und Schwiembacher Anna platzierten sich unter die ersten 12 landesweit und durften an der Landesmeisterschaft in Völs am Schlern teilnehmen.

Herzliche Gratulation!

Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite ASV Ulten Sektion Tennis.



Der SV Ulten Raiffeisen blickt zurück

Der SV Ulten Raiffeisen ist mit zwei Siegen und ebenso vielen Niederlagen in die Spielzeit 2018/19 gestartet. Im Pokalwettbewerb ist die Mannschaft von Trainer Ferdinando Antino, der wie im Vorjahr die Geschicke der ersten Mannschaft leitet, hingegen in Runde 1 gescheitert. Der sportlichen Leitung rund um Georg Kaserbacher und Sepp Kuppelwieser ist es in der Sommerpause gelungen, den Großteil des Kaders für die neue Saison zu bestätigen. Lediglich Michael Schwarz, der mittlerweile als (Spieler)-Trainer der VSS Freizeit tätig ist und Manuel Zöschg, der sich zum ASC St. Pankraz verabschiedet hat, sind heuer nicht mehr mit an Bord. Der im Ultental als Tierarzt arbeitende Vintler Benedikt Mair wird der Mannschaft hingegen nur mehr bis zur Winterpause zur Verfügung stehen. Neu dazugekommen sind hingegen die „reaktivierten“ Kräfte Bastian Laimer, Jan Kuppelwieser, Daniel Tratter und Benjamin Schwarz, die nach ihren schöpferischen Pausen in den Kader zurückgekehrt sind. Aus der eigenen Jugend stiegen mit Simon Pöder, Lukas Tumpfer, Lukas Breitenberger sowie Manuel Laimer einheimische Nachwuchshoffnungen in die Kampfmannschaft ein.

Zahlreiche Jugendteams

Neun Jugendmannschaften schickt die Spielgemeinschaft Ultental, also die gemeinsame Jugendarbeit des ASC St. Pankraz, des SV Ulten und des SV Hinterulten, in dieser Saison an den Start. Die älteste Mannschaft ist jene der Pool Junioren, in der sowohl Spieler des SV Ulten als auch des ASC St. Pankraz spielberechtigt sind. Da viele Jugendspieler dieser Jahrgänge bereits in den Kampfmannschaften der verschiedenen Vereine trainieren, absolviert das Team von Gunther Staffler sein Training zusammen mit der Unter 14 von Patrick Egger. Das dienstälteste Trainerduo der SG Ultental, Alexander Pircher und Daniela Schwienbacher, betreut fast schon standes-



Die Mannschaft der 1. Amateurliga 2018/19 des SV Ulten Raiffeisen.

gemäß die Unter 13. In St. Nikolaus gehen Philipp Trafoier und Benno Wenin mit den Jahrgängen 2006 und 2007 in ihre zweite Saison. Seit langer Zeit gibt es heuer keine U11 mehr, dafür aber gleich zwei Unter 10-Mannschaften. Während die eine in St. Nikolaus trainiert und von Arthur Sarter und Lukas Schwienbacher gecoacht wird, hört die U10 in St. Pankraz auf die Anweisungen von Hannes Gruber und Simon Stangl. Die Unter 9 wird von Ingomar Kainz in St. Nikolaus gecoacht, während die Unter 8 zwar gleichzeitig trainiert, jedoch von Andreas Trafoier unter die Fittiche genommen wird. Beiden Teams steht Simon Egger als Co-Trainer zur Verfügung. Die U8 in St. Pankraz wird hingegen von Benjamin Trafoier gecoacht.

Trainerkurs und neuer Vereinsbus

Mitte Juli 2018 hat die Spielgemeinschaft Ultental einen Trainerkurs zum Thema „Körperliches Training im Jugendfußball“ organisiert, an dem rund 20 Interessierte teilgenommen haben. Der Kurs wurde von Matthias Schnitzer abgehalten. Die SG Ultental möchte sich an dieser Stelle beim Weißen Kreuz Ultental sowie bei der Gemeinde Ulten für die kostenlose Benutzung der Räumlichkeiten bedanken. Ein großes Dankeschön gilt auch dem Koch Helmut Breitenberger. Zu den Auswärtsspielen können die erste Mannschaft sowie die Jugendmannschaften jetzt im Übrigen mit einem neuen Vereinsbus fahren. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Ulten sowie der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein für die finanzielle Unterstützung.

An advertisement for a Doosan excavator. The top part features a photograph of an orange Doosan excavator on a construction site. Overlaid on the photo is a yellow banner with the text "Baggerarbeiten" in black and "Norbert Staffler" in a yellow script font. Below the photo, the text "Marson 265 C" is written in white, followed by "39016 St. Walburg / Ulten" and "Tel. +39 349 51 20 609" in white. The background of the text is a dark, semi-transparent rectangle.



100 Jahre Ende Erster Weltkrieg 1918/2018

Das Ende des Ersten Weltkrieges jährt sich im heurigen Jahr zum hundertsten Mal. Zum Abschluss dieser Gedenkveranstaltungen finden die Denktage 1918/2018 statt. Diese Veranstaltung widmet sich dem Erinnern und Gedenken und versucht durch die Auseinandersetzung mit lokalen Herausforderungen einen Brückenschlag in die Gegenwart zu schaffen. Die Denktage 1918/2018 starten mit einer Gedenkfeier an das Ende des Ersten

Weltkrieges am 2. November am Rennweg und im Congress in Innsbruck. Zu dieser Veranstaltung werden auch die Landeshauptleute der Länder Tirol, Südtirol und Trentino anwesend sein.

Jedes Land wird durch eine Schützenkompanie vertreten. Die Talschaft Ulten (die Kompanien St. Pankraz, St. Walburg, St. Nikolaus, St. Gertraud und Proveis) hat die große Ehre für das Land Südtirol die Ehrensalue abzufeuern.

Aus diesem Grund organisiert die Talschaft für alle Interessierten einen Bus zur Eröffnung der Denktage 1918/2018 am 2. November nach Innsbruck. Jeder kann sich innerhalb Freitag, 26. Oktober bei den jeweiligen Hauptmännern der Kompanien, oder bei Thomas Kuppelwieser unter Tel. 340 318 6589, oder bei Klaus Mairhofer unter Tel. 333 779 1659 genauere Informationen einholen, bzw. für die Fahrt anmelden.

Konflikt – Erfahrung – Chance

DENKTAGE 1918 | 2018

2. – 3. November 2018
im Congress Innsbruck

4. November 2018
in den Gemeinden der Europaregion
Tirol, Südtirol, Trentino



TECHNISCHE und GRAPHISCHE ANWENDUNGEN

Ihr lokaler Partner in allen Computerfragen

- * Service vor Ort
- * Installation
- * Netzwerk
- * Wartung
- * Komplettlösungen
- * Betriebe & Private

Bozner Straße 15/11
I-39011 Lana (BZ)

(t) +39 0473 550245
(f) +39 0473 559826

(e) info@tuga.it
(w) www.tuga.it

„Hingucker“ am Wegesrand

Blaue Infosäulen an Wiesen, Feldern und Wegen erzählen Wissenswertes über die lokale Landwirtschaft. Drei dieser „Lockpfosten“ stehen seit kurzem im Ultental.

Damit Einheimische und Gäste beim Wandern und Spaziergehen mehr über die heimische Landwirtschaft erfahren, gibt es die Lockpfosten. Die Infosäulen stehen neben ausgesuchten Kulturlandschaften und bieten Wissenswertes zu Tieren, Pflanzen, Erzeugnissen und Traditionen der Landwirtschaft. Der Bauernbund will der Bevölkerung damit mehr Informationen über die bäuerliche Tätigkeit geben.

Die SBB-Ortsausschüsse haben kürzlich drei Lockpfosten in St. Walburg und St. Gertraud aufgestellt. Zwei dieser Säulen stehen an der Talstation der Schwemmalm-

bahn in Kuppelwies. Sie geben Passanten Informationen über die Almwirtschaft und die Schafhaltung.

Der dritte Lockpfosten steht in St. Gertraud und macht auf die Tradition des Speltenzauns aufmerksam. Diese kunstvollen Holzzäune prägen seit Jahrhunderten die bäuerliche Kulturlandschaft, wie es auf dem Lockpfosten heißt.

Alle Infotexte auf den Säulen sind mit einem QR-Code ergänzt. Wer mehr über ein Thema erfahren möchte, gelangt mit dem Code und seinem Smartphone auf eine Webseite mit zusätzlichen Informationen.

Die blauen Lockpfosten sind Teil der landesweiten Initiative „Dein Südtiroler Bauer“. Alle Informationen dazu und zu den Lockpfosten gibt es auf der Webseite www.deinsuedtirolerbauer.it.



Diese Infosäule zur Almwirtschaft steht an der Talstation der Schwemmalmbahn in Kuppelwies.

„Ein Netz der Liebe soll die Welt umspannen“ (F. Ozanam)

Die Vinzenzkonferenz „Zum hl. Nikolaus – Ulten“ hat mit Erlaubnis des Zentralrates zu den üblichen Tätigkeiten auch das Programm „Zum Schutz des Kindes“ eingebaut. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass kleine Kinder von der eigenen Mutter betreut aufwachsen können. Natürlich können wir nicht für den ganzen Lebensunterhalt aufkommen, aber wir möchten, wenn die Mutter es will, für die wichtigste Zeit im Leben eines Kindes (bis ca. Kindergartenalter) eine finanzielle Hilfe anbieten. Dadurch hoffen wir, dass wir so manchen kleinen Erdenbürger durch länger genossene Nestwärme bessere Chancen für sein Leben eröffnen können. Die Mutter kann später, wenn sie wieder erwerbstätig ist, das erhaltene Geld in Raten zinslos zurückerstatten. So können wir mit derselben Summe mehrmals helfen.

Wir möchten auch den Frauen in schwierigen Lebenslagen Hoffnung und Zuversicht

vermitteln und die Gewissheit geben, dass sie nicht allein und mittellos sind. Über diese kleine Brücke hoffen wir sehr, dass viele Kinder das „Ufer des Lebens“ erreichen und die Mütter von einer schweren seelischen Belastung für das weitere Leben verschont bleiben. Über die Vinzenzkonferenz gibt es einen Ausweg. Um dieses Vorhaben verwirklichen zu können, sind wir auf wohlwollende Mit-

menschen angewiesen und bedanken uns im Voraus recht herzlich für Ihre Spende. Dieser Rotationsfonds wurde aus Spenden wohlwollender Mitmenschen aufgebaut und wird weiterhin von der Vinzenzkonferenz „Zum hl. Nikolaus – Ulten“ verwaltet.

Anna Schwenbacher Oberthaler
Vorsitzende der Vinzenzkonferenz zum
hl. Nikolaus - Ulten

STAFFLER MARTIN

**Erbewegungen – Maurer
Außengestaltung – Transporte**



333 796 2568



Haus Brunner 287, 39016 St. Walburg/ Ulten
martin.staffler@rolmail.net

Neues von der Sektion Eissport

Die kommende Eislaufsaison steht wieder vor der Tür und die Vorbereitungen dafür beginnen. Da sich der langjährige Ausschuss nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt hat, haben sich fünf Vereinsmitglieder bereit erklärt, den neuen Vorstand zu bilden.

Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich beim scheidenden Präsidenten Sepp mit seinem Ausschuss für seine langjährige Tätigkeit und den unermüdlichen Einsatz bedanken!

Ein herzliches Dankeschön auch an alle ehrenamtlichen Helfer für die geleistete Arbeit.

Um die Vereinstätigkeit und die täglichen Öffnungszeiten aufrecht erhalten zu können, braucht der Verein dringend weitere freiwillige Helfer/innen.

Besonders für den Barbetrieb und den Schlittschuhverleih sind viele helfende Hände notwendig. Bereits wenige Stunden können zum Gelingen einer guten Saison beitragen. Der Eissportverein ist

dankbar für jede Hilfe. Interessierte können sich gern bei Joachim Pircher melden
Tel.: 333 225 1884.

Der neue Vorstand:

Joachim Pircher (Präsident), Alexandra Unterholzner, Ernst Egger, Stefanie Berger und Petra Bachmann



ULTNER FISCHERVEREIN

Traditionelles Fischerpreiswatten

für die Mitglieder des Ultner Fischervereins
und ihre Familienangehörigen

Wann? 10. November 2018
um 14.00 Uhr

Wo? Vereinssaal St. Nikolaus

Nenngeld: 20,00 €

Anmeldung und Informationen bei Max Gruber unter 339 585 5159

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Ultner Fischerverein



Bestattung Schwarz Richard & Co OHG



BESTATTUNG
SCHWARZ

Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen.

Wir bieten sämtliche notwendigen Dienste rund um die Bestattung ihres Verstorbenen, von der Überführung samt anfallenden Formalitäten, Sarg, Urne, alle üblichen Drucksorten, bis zum Blumenschmuck für die Aufbahrung bzw. Beerdigung.

Sie finden uns in der Zone Koflacker Nr. 222 in St. Walburg und neu auch im Internet www.bestattung-schwarz.it

Tel. 0473 796015 Mobil: 335 141 06 72 oder 334 954 39 68

E-Mail: info@bestattung-schwarz.it



SelberGMOCHT.it

SelberGMOCHT ist der Online-Marktplatz für kreative Südtiroler.

Mit Leidenschaft gefertigte Stücke, einzigartig, modern oder bewusst traditionell, wertvoll und besonders.

SelberGMOCHT ist eine lebendige und inspirierende Seite, wo Leute auf der Suche nach einem **schönen Geschenk** für einen lieben Menschen oder ganz einfach für sich selbst gemütlich **stöbern** und **entdecken** können.

1. Südtiroler **EVENT MARKT SelberGMOCHT** in LANA am 20.10.2018 ab 9 Uhr am Gries mit special guest HERBERT PIXNER.

SelberGMOCHT è il negozio online per altoatesini creativi.

Prodotti realizzati con passione, unici, moderni o volutamente tradizionali, pregiati e originali. SelberGMOCHT è una pagina vivace e fonte di ispirazione, dove potrete **curiosare** alla ricerca di un **bel regalo** per una persona cara o semplicemente per voi stessi.

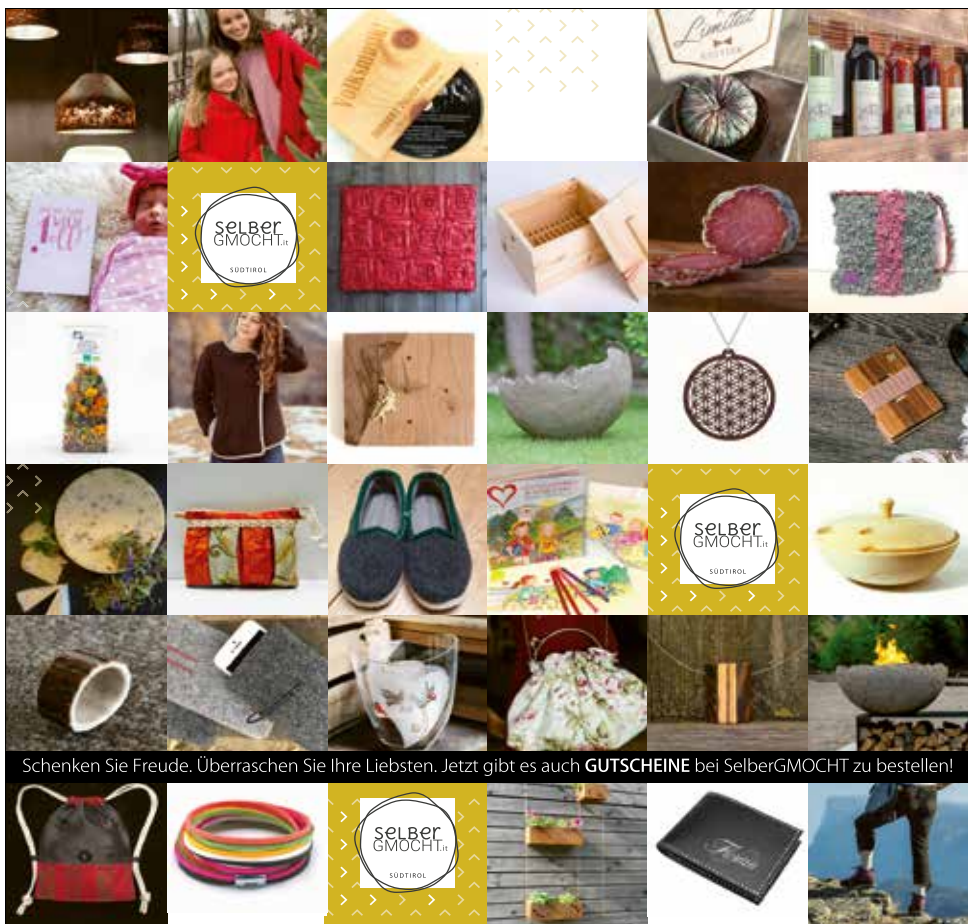
1. **MERCATO e EVENTO** altoatesino di **SelberGMOCHT** a LANA il 20.10.2018 dalle ore 9 in zona Gries con special guest HERBERT PIXNER.



schenken
regalare



www.selbergmocht.it



Schenken Sie Freude. Überraschen Sie Ihre Liebsten. Jetzt gibt es auch **GUTSCHEINE** bei SelberGMOCHT zu bestellen!

Tätigkeitsbericht Altenheim St. Walburg

Ausflug zur Marschnell-Alm

Jedes Jahr aufs Neue freuen wir uns auf die abwechslungsreichen Ausflüge und Almbesuche im Sommer. So besuchten wir heuer unter anderem die Marschnell-Alm, eine der höchstgelegenen Almen in Ulten. Nach einer herzhaften Marende in der gemütlichen Stube bewunderten wir die herrliche Ultner Bergwelt, es wurden Blumen und Kräuter gesammelt... Kurzum: Es war ein wunderschöner Juli-Nachmittag, den wir alle in vollen Zügen genossen!



Die Clowns sind los

Die zwei bunt verkleideten Ladies Priscilla und Emily statteten uns Ende Juli einen Besuch ab. Zusammen mit den Heimbewohnern und Mitarbeitern wurde musiziert, gesungen, gezaubert und gescherzt. Die beiden schrillen Clowns bescherten uns einen unterhaltsamen Nachmittag und brachten uns alle herzlich zum Lachen. Vielen Dank dafür!



Auf zum Straubenfest nach St. Pankraz

Nur zu gerne kamen wir der Einladung des Altenheimes St. Pankraz nach und freuten uns schon lange vorher auf einen gemütlichen Nachmittag mit leckeren Strauben. Am 21. August war es dann so weit: Wir fuhren nach St. Pankraz, wo wir von Di-

rektorin Silvia und Tagesbetreuerin Rita so gleich herzlich empfangen wurden. Es wurde uns eine köstlichen Marende aufgetischt und wir unterhielten uns mit dem ein oder anderen Bewohner vom Altenheim St. Pankraz. Schlussendlich wurden wir mit herzhaften Strauben verwöhnt, die einfach köstlich geschmeckt haben! Liebes Team vom Altenheim St. Pankraz, wir bedanken uns herzlich für den gemütlichen Nachmittag!



Seniorenmeisterschaft

Bei herrlichem Sommerwetter fand am 28. August in der Sportzone von Lana die alljährliche Seniorenmeisterschaft statt. Auch unser Altenheim war mit 5 Bewohnern tatkräftig dabei! Rund 300 Senioren nahmen insgesamt an der Meisterschaft teil und bei Einzeldisziplinen, Parcours, Kegeln und Schätzspiel ging es natürlich vor allem um eines: Dabei sein ist alles! Zum Schluss konnte sich eine unserer Teilnehmerinnen sogar über eine Medaille freuen. Herzlichen Glückwunsch dazu!



Unterschweighof

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch am Unterschweighof in St. Nikolaus. Bäuerin Anna führte uns durch den Hof und zeig-

te uns ihren Hofladen wo einige Heimbewohner ein Stückchen Käse kauften. Vielen Dank für die Einladung!



Almabtrieb Kuppelwieser Alm

Auch heuer wurden wir vom „Goalschnöllerverein“ zum Almabtrieb von der Kuppelwieser Alm eingeladen. Nachdem wir die wunderschön geschmückten Kühe betrachtet hatten, wurden wir mit Speis und Trank verwöhnt. Ein herzliches Vergelt's Gott für den schönen Nachmittag.



Weitere Informationen und Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.altenheim-stwalburg.it

Tag der Senioren, Tag der Begegnung, 1. Oktober 2018

In St. Walburg stand dieser Tag heuer im Zeichen des Jahresthemas Milch.

Beim Milch ortreiben, beim Kibl treiben, Butter formen und beim Wettmelchen haben sich die zahlreichen Besucher erprobt und köstlich unterhalten. Auch die zwei Ziegen, Heidi und Hanni, standen den ganzen Nachmittag zur Schau, wurden gestreichelt und bewundert. Die hausinter-

nen Musiker, Daniela und Georg sorgten für gute Stimmung. Für's reichhaltige Kuchenbuffet ernteten die Küchenmitarbeiterinnen großes Lob.

Trotz des regnerischen Wetters durften wir zahlreiche Gäste begrüßen. Allen die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben und allen Besuchern ein herzliches Vergelt's Gott.



Stellenangebote

Wir suchen ab sofort
KrankenpflegerInnen und SozialbetreuerInnen in Voll-
oder Teilzeit!

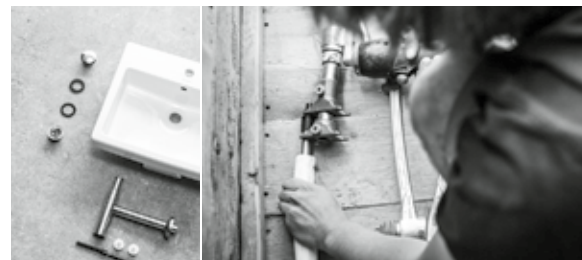
Die Zugangsvoraussetzungen sowie alle weiteren diesbe-
züglichen Informationen würde ich dir gerne persönlich
mitteilen. Terminvereinbarung:
0473 795 355 oder info@st-walburg.ah-cr.bz.it

Zanon Renata – Direktorin



Damit's wieder läuft.

harald-schwienbacher.bz



Koflacker 5
I-39016 St. Walburg/Ulten
M +39 347 75 77 078
schwienbacher.harald@rolmail.net
harald-schwienbacher.bz

Pilotprojekt: Beratungsgespräche für Eltern an Kindergärten und Schulen

Familienagentur und Pädagogische Abteilung der Deutschen Bildungsdirektion bieten im Burggrafenamt kostenlose Beratungsgespräche an. Start ist am 3. Oktober.

Mit kostenlosen Beratungsgesprächen unterstützt die Familienagentur Eltern im Burggrafenamt. Fragen zur Erziehung, Sorgen um das Kind oder familiäre Konflikte werden zu Beginn des Kindergarten- oder des Schuljahres in mancher Familie wieder Thema. Für Eltern aus Passeier, Deutschnonsberg und Ulten gibt es in diesem Schuljahr wieder kostenlose und vertrauliche Beratungsgespräche: in St. Felix, in St. Leonhard in Passeier, sowie St. Walburg/Ulten.

Damit geht das Pilotprojekt, eine Kooperation zwischen der Familienagentur und der Pädagogischen Abteilung der Deutschen Bildungsdirektion in Zusammenarbeit mit der Familienberatungsstelle Lilith, dieses Jahr in die zweite Runde. Das Beratungsangebot



läuft von Anfang Oktober bis Ende Mai und richtet sich an Eltern mit Kindern im Kindergarten-, Grundschul- und Mittelschulalter. Beratungsgespräche können Eltern bis zu drei Stunden im Monat pro Standort, entweder als Einzelperson oder als Paar nutzen. Diskretion wird garantiert: Die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht und die Anmeldungen für die Beratungsstunden

erfolgen entweder über das jeweilige Schul- oder Kindergartensekretariat oder direkt über die Beraterinnen telefonisch oder schriftlich per E-Mail. Mit den Beratungsgesprächen sollen Eltern und Erziehungsberechtigte frühzeitig bei Erziehungsfragen und familien- oder paarbezogenen Themen unterstützt werden, heißt es aus der Familienagentur.

Ansuchen um Landeskindergeld

Landeskindergeld (ex. Regionales Familiengeld) - Gesuche können ab September gestellt werden!

Das ehemalige regionale Familiengeld erhielt durch den Übergang von der Region auf das Land, einen neuen Namen und zwar „Landeskindergeld“. Ab September können die Gesuche für das Bezugsjahr 2019 wieder gestellt werden. Die Zugangsvoraussetzungen bleiben größtenteils die gleichen:

- mindestens 2 minderjährige Kinder
 - oder ein einziges Kind unter 7 Jahren
 - Familien mit einem behinderten Kind (auch nach dessen Volljährigkeit)
 - oder einem minderjährigen Kind mit einem mitlebenden volljährigen Bruder bzw. einer mitlebenden volljährigen Schwester.
- Eine wesentliche Neuerung gab es lediglich bei der Wohnsitzvoraussetzung. Der not-

wendige fünfjährige bzw. historische Wohnsitz muss in Zukunft gänzlich in der Provinz Bozen vorgewiesen werden und nicht wie bisher in der Region Trentino Südtirol. Davon ausgenommen sind Personen, welche im Jahr 2017 das regionale Familiengeld bezogen haben und die Voraussetzungen des fünfjährigen Wohnsitzes in der Region Trentino- Südtirol erfüllt haben, sowie zum Zeitpunkt der Einreichung des Antrages für 2017 auch in Südtirol wohnhaft waren. Diese Ausnahmeregelung gilt bis zu den Anträgen um Landeskindergeld für das Jahr 2022.

Wer im Jahr 2019 das Landeskindergeld weiterhin beziehen möchte, muss ab 1. September das Gesuch dafür stellen. Für die jeweiligen Anträge wird die „Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung“ – EEVE benötigt. Diese kann gleichzeitig

abgefasst werden. Für den Leistungsantrag sind folgende Unterlagen notwendig:

- Gültiger Ausweis (Identitätskarte)
- Steuernummer
- Evtl. Bescheinigung über Invalidität von mind. 74 Prozent
- Banknummer IBAN
- Wenn nicht seit Geburt ansässig: Eigenerklärung der historischen Wohnsitzbescheinigung

Das Bauernbund Patronat ENAPA steht allen Bürgern kostenlos bei der Erstellung der EEVE-Erklärung, sowie der Antragstellung für das regionale Familiengeld zur Verfügung.

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA allen Interessierten zur Verfügung.

Müssen Kinder dem Leistungsdruck ausgesetzt werden?

Kürzlich war ich bei einer Freundin zu Besuch. Ihr siebenjähriger Sohn nahm in den Weihnachtsferien das erste Mal voller Freude an einem Skikurs teil. Aufgeregt und besorgt erzählte er seiner Mutter nach dem ersten Tag vom Skirennen, das am Ende des Kurses abgehalten wird. „Und was, wenn ich Letzter werde?“, fragte er.

Im letzten Jahr ging es einem anderen Kind nach dem Skirennen überhaupt nicht gut. Er machte einen niedergeschlagenen Eindruck. Als meine Freundin nach dem Grund seiner Stimmung fragte, erzählte er, dass er „nur“ Letzter beim Rennen geworden war. In seinem Dorf wurde auch darüber geredet, dass er der Schwächste der Kinder war. Er war gerade mal sieben Jahre alt!

Kooperation anstatt Konkurrenz

In Südtirol gibt es verbreitet Zirkuskurse für Kinder. Da herrscht ein anderes Prinzip, nämlich Kooperation anstatt Konkurrenz. Beim Zirkus hat jeder seinen Platz, jeder wird gebraucht genau mit den Fähigkeiten, die er hat. In einer Pyramide sind z.B. für die Spitze der Pyramide ganz kleine, leichte Kinder gefragt. Und ganz unten da braucht es starke, kräftige. Jeder hat das Gefühl richtig zu sein, so wie er eben ist.

Allgemein scheinen wir in unserer Gesellschaft immer noch zu glauben, dass Kinder nur dann lernen wollen, wenn sie am Ende geprüft werden, so als hätten sie sonst keine Motivation zu lernen. Falsch! Kinder wollen lernen, wollen wachsen und sich weiterentwickeln! Dazu braucht es gar keinen Druck.

Welche Werte sind uns wichtig?

Es stellt sich die Frage, was wir Kindern beibringen wollen: „Gemeinsam schaffen wir das“ oder „Jeder gegen jeden“?

„Wir müssen Kinder auf die harte Realität vorbereiten! Im Leben herrscht eben Konkurrenz“, hört man. Ja, man muss lernen mit Konkurrenzsituationen umzugehen. Aber

man stärkt kein Kind in seiner Persönlichkeitsentwicklung, indem man es schon in jungen Jahren diesem Konkurrenzkampf aussetzt. Im Gegenteil.

Und dann müssen wir uns noch fragen, was wir für die Zukunft unserer Gesellschaft wollen. Welche Werte sind uns wichtig? Sind es Werte wie Gemeinschaft und Zusammenarbeit oder „der Stärkere gewinnt“?

Ohne Angst und Druck sind gute Leistungen leichter möglich

Von Natur aus ist der Mensch auf Kooperation angelegt. Bereits Säuglinge wollen mit anderen in Beziehung treten, wollen sich in Beziehungen für andere wertvoll fühlen. Kinder wollen mit anderen zusammenarbeiten. Von Natur aus ist der Mensch ein einfühlsames, kooperierendes Wesen, das voll auf Zuwendung ausgerichtet ist.

„Wenn Angst und Druck wegfallen, sowie der Stress ‚Besser-sein-zu-müssen‘, dann können gute Leistungen viel leichter vollbracht werden. Gemeinsam Spaß zu haben, sich auf andere Menschen einlassen können, ohne sich aneinander messen zu müssen, aufeinander schauen, Rücksicht nehmen, sind Erfahrungen, die wichtig sind, damit Kinder groß und stark werden können. Damit sie das erfahren, brauchen sie Familien und Gruppen, wo

das Miteinander im Vordergrund steht. Die psychische Stabilität eines Menschen wird durch die Abwesenheit von seelischen Belastungen wie z.B. Leistungsdruck nachhaltig positiv beeinflusst – besonders in der Kindheit.“ Dies schreibt die Katholische Jungschar Österreichs.

Welche Fähigkeiten braucht jedes moderne Unternehmen und die Gesellschaft?

Alles was wir in der heutigen Beziehungs- und Arbeitswelt brauchen, hat mit Kooperation zu tun: Teamfähigkeit, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Fairness, Dialogfähigkeit, partnerschaftlicher Umgang, Respekt, Offenheit für Ideen anderer, gemeinsam Lösungen finden.

Machen wir es doch wie beim Zirkus. Geben wir jedem Kind seinen Platz aufgrund seiner Fähigkeiten, seines Temperaments und seiner Neigungen. Sagen wir jedem Kind: „Es ist gut, so wie du bist! Schön, dass es dich gibt!“

Treffpunkt.Familie informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafenamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.

www.familie.it / treff.familie@kinderdorf.it

Tel. 342 574 8764 und 342 335 0083

Die Chronisten des Ultentales laden zur Buchvorstellung



Ulten

und der
Erste 1914-1918
Weltkrieg



Samstag, 17. November 2018
im Raiffeisensaal St. Walburg
mit Beginn um 19 Uhr

Träger: Bildungsausschuss Ulten



- 18 Uhr, Hl. Messe in der Mittelschule in Gedenken an die Gefallenen des Ersten Weltkrieges
- Einzug der Ultner Schützenkompanien
- Begrüßung: Erna Egger
- Buchvorstellung: Georg Gamper
- Worte zum Buch: Autor Walter Pircher
- Grußworte der Ehrengäste

130 Kinder bei den Kreativwochen und Schwimmkursen im Ultental

Abenteuer-, Erlebnis-, Kindergarten-, Survival-, Tanz- und Selbstverteidigungswoche

Die Kreativwochen und Schwimmkurse gehören schon seit vielen Jahren zum fixen Programm für viele Kinder und Jugendliche im Ultental. Die Schwimmkurse und Kreativwochen konnten vom 18. Juni bis 27. Juli besucht werden. 3 bis 16-jährige nahmen die Angebote wahr. Für die Kleinen wurde im Kindergarten von St. Walburg eine Woche gestaltet und mit den Großen planten die pädagogischen Referenten und Referentinnen abwechslungsreiche Wochen.

Natürlich gab's auch für die Grund- und Mittelschüler ein spannendes Angebot. Die Abenteuer und Erlebniswochen sowie die Buben- und Mädchenwoche auf dem Helener Pichl waren für viele wieder ein Höhepunkt. Für alle Tanzbegeisterten gab's wieder die Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen und sowohl traditionelle als auch moderne Tänze zu erlernen. Abschließend gab's noch eine Selbstverteidigung und Kampfsportwoche, bei welcher verschiedene ehrenamtliche Referenten abwechs-



lungsreiche Kampftechniken zeigten. Damit jedes Kind im Ultental die Möglichkeit hat, das Schwimmen zu erlernen organisierte die Ulti.net Gruppe (Gemeinde Ulten und St. Pankraz, Schulsprengel Ulten, Sozialsprengel Lana und Jugenddienst Lana-Tisens) auch heuer wieder Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene im Höllel Ortler. Einzugsweit organisierte der Jugenddienst Lana-Tisens auch in diesem Jahr

wieder eine Survival Woche, ein Abenteuer in der freien Natur, sowie eine Fahrt nach Gardaland bei Nacht. Die Betreuer/innen, Praktikanten, Referenten und Organisatoren blickten in viele strahlende Gesichter, was der schönste Dank für die Arbeit war. Gott sei Dank ging auch diesen Sommer alles ohne größere Verletzungen von statten. Es war ein abwechslungsreicher und von spannenden Aktivitäten geprägter Sommer.

Vorstellung Linda Pizzini

Mein Name ist Linda Pizzini, ich bin 25 Jahre alt und komme aus Riffian. Seit nun mehr als zehn Jahren ist die Jugendarbeit ein fester Bestandteil in meinem Leben. Seit 2007 bin ich Mitglied in der Aktionsgruppe Jugend Riffian/Kuens und seit 2014 die Vorsitzende. In den letzten zwei Jahren war ich Jugendreferentin bei der KVV Jugend und habe dort viele Projekte und Aktionen für Jugendliche und junge Erwachsene organisiert. Neben der Arbeit mit jungen Menschen absolviere ich aktuell noch eine Ausbildung zur psychosozialen Lebensberaterin, welche ich im nächsten Jahr abschließen werde. Zu meinen Hobbies zäh-

len das Tanzen, sowie das Schreiben, Lesen und Malen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Freunden und ich liebe den Sommer und die Sonne. Meine Motivation in der Jugendarbeit ist vor allem in Kontakt mit jungen Menschen zu treten, deren Belange und Bedürfnisse zu hören, zu verstehen und weiter zu vermitteln. Ich möchte als Jugendarbeiterin ein Sprachrohr und eine Vertrauensperson sein. Im Jugenddienst Lana-Tisens werde ich für die offene Jugendarbeit in den Gemeinden Burgstall, Tschermers und Ulten zuständig sein und freue mich schon sehr auf diese spannende



Promemoria Auschwitz: Die Reise der Erinnerung – Il viaggio della memoria

Auch heuer ermöglicht das Land Südtirol gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD), Arciragazzi und Deina Alto Adige Südtirol über 160 jungen Menschen im Alter von 17 bis 25 Jahren am Bildungsprojekt Promemoria_Auschwitz teilzunehmen. Im kommenden Jahr findet die Reise wieder auf euroregionaler Ebene statt: vom 31. Januar bis 6. Februar 2019 machen sich die TeilnehmerInnen aus Südtirol zusammen mit Gleichaltrigen aus dem Trentino und Tirol auf den Weg. Die Anmeldungen für das Projekt laufen bis 31. Oktober 2018 und sind online möglich.

Ein Zeichen gegen das Vergessen

Die besondere Reise findet zwar erst im Februar 2019 statt, die Vorbereitungen sind aber bereits jetzt in vollem Gange. Die Anmeldungen für die Teilnahme am „Zug der Erinnerung“, den der Verein Deina als Projektpartner auf nationaler Ebene organisiert, können schon jetzt online über die Websites von Deina (www.deina.it) sowie der auf lokaler Ebene eingebundenen Organisationen durchgeführt werden. Erforderlich ist auch ein kurzes Motivationsschreiben.

Bewerben können sich alle Interessierten im Alter von 17 bis 25 Jahren, die sich mit einem bedeutsamen Kapitel der Geschichte auseinandersetzen möchten, offen für die Erinnerung sind und dazu beitragen möchten, dass sich in der Südtiroler Gesellschaft ein Bewusstsein für den Horror der Nazi-Verbrechen bildet, damit diese Zeit auch 70 Jahre nach der Shoah nicht in Vergessenheit gerät.

Gemeinsame Vorbereitung auf diese besondere Reise

Vom 31. Januar bis 6. Februar 2019 werden sich dann knapp 400 Jugendliche aus Südtirol, dem Trentino und Nordtirol auf diese besondere Reise begeben. Ziel der einwöchigen Reise in die Vergangenheit ist es, jun-



ge Menschen verschiedener Sprachgruppen und unterschiedlicher kultureller Herkunft zusammenzubringen, um ihren Blick auf vergangene und aktuelle Geschehnisse zu schärfen und ihr Demokratiebewusstsein zu stärken.

Um Rassismus, Fremdenhass und Intoleranz keine Chance zu geben, ist es wichtig, sich kritisch mit der eigenen Geschichte, historischen Zusammenhängen und insbesondere mit der NS-Vergangenheit auseinanderzusetzen. Um das Erlebte zu verarbeiten und mit der Gegenwart zu verknüpfen, stehen neben dem Besuch von Gedenkstätten auch verschiedene Workshops auf dem Programm.

Zur Vorbereitung auf diese besondere Reise stehen Treffen zur Vertiefung historischer Themen, Besuche des Durchgangslagers in Bozen, der Synagoge in Meran sowie zahlreiche gemeinsame Begegnungen, um die Inhalte in Workshops und Gesprächsgruppen aufzuarbeiten. Bei einem zweitägigen Nachtreffen für die Südtiroler TeilnehmerInnen und beim gemeinsamen euroregio-

nen Abschluss stehen das Erlebte gemeinsam mit einem Ausblick in die Zukunft im Mittelpunkt.

Beschäftigung mit der gemeinsamen Geschichte und Blick in die Zukunft

Die „Reise der Erinnerung“ ist als mehrsprachiges Projekt angelegt, das durch die Beschäftigung mit der gemeinsamen Geschichte des 20. Jahrhunderts das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb des Landes, der Region und der Euregio fördern soll. Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, Arciragazzi und Deina Alto Adige Südtirol haben zusammen mit Arci Trentino und Juff Tirol eine starke lokale Partnerschaft aufgebaut, die den Jugendlichen mit der Reise nach Krakau und den anschließenden Treffen in Südtirol und im Trentino die Möglichkeit bietet, einzigartige Erfahrungen zu sammeln. Begleitet werden die Jugendlichen von Tutoren – dabei handelt es sich um frühere TeilnehmerInnen, die von den Organisatoren intensiv darauf vorbereitet werden.



Der Jugendtreff Funky öffnet wieder!

**Der Jugendtreff Funky öffnet nach der Sommerpause wieder seine Tore
Mit neuen Öffnungszeiten!**

Seit dem 11. September 2018 ist der Jugendraum St. Walburg wieder regelmäßig, jeden Dienstag für alle Jugendlichen ab der Mittelschule, von 16.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet.

Wir freuen uns auf euch!

FUNKY



Kleinkindergottesdienst

am Mittwoch

- den 17. Oktober 2018
- den 21. November 2018
- den 19. Dezember 2018
- den 17. Oktober 2018
- den 23. Jänner 2019
- den 27. März 2019
- den 10. April 2019
- den 22. Mai 2019

jeweils um 16.00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Nikolaus (im Pfarrbrief sind eventuelle Terminänderungen ersichtlich)

Bei dieser Art des Wortgottesdienstes können kleine Kinder altersgerechte Erfahrungen mit christlichen Inhalten und liturgischen Formen machen.



Familienhotel Viktoria

...verwöhnt Sie gerne mit
kulinarischen Spezialitäten
und erlesenen Weinen und bietet
den geeigneten Rahmen für kleine,
aber auch größere Feiern,
für Familien und Unternehmen.
(Auf Wunsch auch mit Kinderbetreuung)



Tel: 0473796063
E-mail: info@familienhotel-viktoria.com
St. Walburg/ Ulten

Die Winterschule Ulten wird ein Viertel Jahrhundert – Werkschau und Diplomverleihung

Am 26. und 27. Mai 2018 präsentierten im Vereinshaus von St. Walburg die Absolventinnen und Absolventen der Winterschule Ulten ihre einzigartigen Werkstücke und informierten die interessierten Besucher mit Begeisterung und viel Fachwissen, das sie sich während der drei Ausbildungsjahre in Ulten aneignen konnten. Es gab Verkostungen von Milchprodukten und „grünen Getränken“, sowie die Möglichkeit selbst verschiedene Handwerkstechniken auszuprobieren. Es durfte gedrechselt, gehobelt, geflochten, gewebt, gesponnen und gefilzt werden. Am Samstag eröffnete Dr. Franziska Schwienbacher als Koordinatorin der Winterschule die Werkschau.

Die Gründerin der Winterschule, Waltraud Schwienbacher, hielt eine berührende Festrede und bedankte sich bei allen Wegbegleitern der letzten 25 Jahre. Ein feierlicher Moment war dann auch die Verleihung der Diplome durch Martin Stieger, dem Koordinator für berufliche Weiterbildung, und Bürgermeisterin Beatrix Mairhofer an die 65 sichtlich stolzen Absolventinnen und Absolventen der Winterschule

Es war ein buntes und lebendiges Abschlussfest der Winterschule und es war sehr erfreulich zu sehen, wie viele Ultnerinnen und Ult-



ner die Werkschau besuchten. Damit zeigten sie, dass auch für sie die Winterschule zu einer festen Einrichtung in Ulten geworden ist und sie traditionelles Handwerk und Wissen auch mitbringen.

Viele Menschen kommen von weit her und verbinden gerade mit Ulten diesen wertschätzenden Umgang der Menschen hier im Tal mit der Natur, mit den regionalen Werkstoffen, dem traditionellen Handwerk und auch die gelungene Anknüpfung an die heutige Zeit. Gerade das ist auch die Stärke unseres Tales und macht Ulten zu dem, was es heute ist und hoffentlich auch in Zukunft sein wird: Ursprünglich, naturverbunden, gastfreundlich, offen für Neues und ein Tal, in dem man

sich zu Hause fühlt. Umso erfreulicher ist es, dass es wieder die Möglichkeit gibt, die neuen Lehrgänge zu starten und die Winterschule auch weiterhin als Bildungseinrichtung für traditionelles Wissen und Handwerk sowie den achtsamen Umgang mit der Natur den Ultnerinnen und Ultnern sowie Interessierten über das Tal hinaus offen steht.

Ein Danke von Herzen geht an alle Helferinnen und Helfer, die zum guten Gelingen der Werkschau beigetragen haben: Gemeinde Ulten, Schulsprengel Ulten, Freiwillige Feuerwehren des gesamten Tales, Forststation Ulten, Wolburger Musi sowie allen Winterschülerinnen und Winterschülern sowie Referentinnen und Referenten.



Diplomverleihung Lehrgang Wildblumenfloristik.



Ein Blumenstrauß als Dank an Waltraud Schwienbacher, Gründerin der Winterschule.

Der Bibliothekspionier Franz Berger zum 75. Geburtstag

Wenn die Bibliothekslandschaft Südtirols heute europaweit als ein Vorzeigemodell angesehen wird, so ist das nicht nur, aber doch maßgeblich das Verdienst des Ultners Franz Berger. Viele Jahrzehnte lang wirkte der gebürtige Walburger federführend beim Aufbau eines modernen öffentlichen Bibliothekswesens in Südtirol mit. Auch die Gründung des Südtiroler Bibliotheksverbandes im Jahre 1981 und die Universitätsbibliothek Bozen tragen seine Handschrift. Seit seiner Pensionierung verbringt Franz Berger viel Zeit auf seinem Gruebhof in Guggenberg bei St. Pankraz und engagiert sich für die Belange seines Heimatortes.

Aufgewachsen in Kuppelwies

Dass Bibliotheken „nur“ Ausleihstellen für Bücher und Medien sind, das ist ein schon lange überholtes Vorurteil. Tatsächlich sind die öffentlichen Bibliotheken heute die einzigen allgemein zugänglichen und von vielen genutzten Wissens – und Informationszentren vor Ort. Sie stellen niederschwellige Orte des Lernens und der Begegnung für Jung und Alt, Einheimische und Dazugekommene dar. Und sie sind

Dokumentationsstellen der Erinnerung, auch was die Geschichte dieses Landes angeht. Wer wollte behaupten, dass dies in Südtirol, und besonders in Südtirol nicht notwendig gebraucht wird? Jemand, der dies schon sehr früh erkannt hat, ist Franz Berger. Der große Pionier des Südtiroler Bibliothekswesens wurde am 08.10.1943 in St. Walburg / Ulten geboren. Er verbrachte auf dem heimatlichen Schmiedhof im Kreise der Familie eine glückliche Kindheit. Nach fünf Jahren Volksschule in Kuppelwies besuchte er das Johanneum in Dorf Tirol. Das Philosophie- und Theologiestudium in Brixen, Würzburg, Bamberg und Innsbruck schloss er 1973 mit dem Magister der Theologie ab. Inzwischen hatte er sich aber für einen anderen Lebensweg entschieden und heiratete die Außerferner Hauswirtschaftslehrerin Inge Huber. 1975 hat Franz Berger in Innsbruck zum Doktor der Philosophie promoviert.

Direktor des Amtes für Bibliothekswesen

Es war die Zeit als Südtirol mit dem 2. Autonomiestatut von 1972 endlich seine Geschichte selbst in die Hand nehmen konnte.

Zahlreiche neue Landesgesetze sollten dem von zwei Diktaturen arg gebeuteltem Land einen besseren Weg in die Zukunft weisen. Landeshauptmann Silvius Magnago wusste, dass dabei der Kultur eine tragende Rolle zukommt. Für die Ausarbeitung und die Umsetzung der neuen Landesgesetze brauchte es begeisterte und tüchtige Führungskräfte. Einer davon war der Ultner Franz Berger, den der damalige Ressortleiter im Kulturassessorat des Landes, Hans Kopfguter, für die zu errichtende Landesbüchereistelle gewinnen konnte. Der Aufbau des Südtiroler Bibliothekswesens wurde in der Folge zur Lebensaufgabe des frischgebackenen Landesbeamten. Über 23 Jahre lang, von Juni 1975 bis Dezember 1998, war er zunächst als Leiter der Landesbüchereistelle, ab 1990 als Direktor des neu geschaffenen Amtes für Bibliothekswesen, beim Aufbau eines modernen öffentlichen Bibliothekswesens in Südtirol an vorderster Front beteiligt. Damals gab es in Südtirol mit Ausnahme einzelner Stadtbüchereien keine regelmäßig zugänglichen und von fachlich geschulten Mitarbeitern geführte Bibliotheken.

Vater des Südtiroler Bibliothekswesens

Es ist das Verdienst von Franz Berger und seines ebenfalls aus dem Ultental stammenden Mitarbeiters Luis Egger, gemeinsam mit vielen engagierten ehrenamtlichen Bibliothekarinnen die Verantwortlichen in Land, Gemeinden und Pfarreien davon überzeugt zu haben, dass eine öffentliche Trägerschaft und eine gute Ausbildung die Voraussetzung für eine Weiterentwicklung des Bibliothekswesens darstellt. So entstand nach und nach über das ganze Land ein Netzwerk von öffentlichen Bibliotheken mit professionellen Serviceleistungen, die von gut ausgebildeten haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen erbracht werden. Auch die



**GEMEINSAM
INS DIGITALE ZEITALTER.**

Internetseiten für Kleinbetriebe
Urlaub auf dem Bauernhof, Handwerker, Freiberufler und mehr.


VIERBLATTKLEE

Manuela Egger | +39 392 3625124
info@vierblattklee.com | www.vierblattklee.com

Designer: Andrea Egger

räumliche Unterbringung der Bibliotheken konnte schrittweise auf den heutigen Standard gebracht werden. Parallel dazu erfolgte der Aufbau zeitgemäßer Schulbibliotheken, welche bisher ebenfalls ein prekäres Dasein geführt hatten. Mit dem auf Initiative von Franz Berger im Jahr 1980 gegründeten „Bibliotheksverband Südtirol“ bekamen die Südtiroler Bibliotheken einen starken Interessensverband und effizienten Dienstleister zur Seite gestellt, der neben dem Landesamt für Bibliothekswesen eine wichtige zweite Säule des Südtiroler Bibliothekswesens darstellt. So wurde in Südtirol eine Bibliothekslandschaft aufgebaut, welche keinen internationalen Vergleich zu scheuen braucht, spielen doch die Bibliotheken als Orte der Begegnung und des

Wissenstransfers eine wichtige Rolle für die Dorfgemeinschaften.

Im Ultner Unruhestand

Nach dieser verdienstvollen Aufbauarbeit wechselte Franz Berger 1999 an die Freie Universität Bozen, wo er bis 2004 als Gründungsdirektor der Universitätsbibliothek wirkte. Anschließend war er bis zum Pensionsantritt im 2007 an neuen Projekten zur Entwicklung des Universitätsverlages und des Universitätsarchivs tätig. Seit seiner Pensionierung hält sich Franz Berger gerne am Gruebhof auf dem Guggenberg hoch über St. Pankraz auf. Damit kehrte er auch geistig ins Ultental zurück und versucht seitdem einen Beitrag zur kulturellen und wirtschaftlichen

Entwicklung seines Heimatortes zu leisten. So rief er ein Wanderforum ins Leben und organisierte Fotoausstellungen zur Baukultur auf dem Land und zu den bäuerlichen Welten, für die er 2012 den Stadel des Gruebhofes zu einem Kulturstadel umfunktionierte. Von 2008 bis 2017 war Franz Berger Mitglied des Verwaltungsrates der Tourismusvereinigung Ultental - Proveis, von 2010 bis 2016 war er zudem im Vorstand des Vereins für Kultur und Heimatpflege St. Pankraz aktiv, drei Jahre als Obmann-Stellvertreter und drei Jahre als Obmann. Der Trinkwasserinteressensgemeinschaft Unterer Guggenberg Alpreid dient er schon seit ihrer Gründung im Jahr 1990 als Obmann und Schriftführer.

Christoph Gufler

Lebensgeschichte: Die Kohlstott Traudl

Ihr Taufname ist eigentlich „Edeltraud“, sie wird aber von allen „Traudl“ genannt und von ihren Geschwistern gern „Traudi“. Geboren wurde Traudl am 03.08.1934 als siebtes von 17 Kindern (2 davon starben als Kleinkinder) auf der „Kohlstott“ hoch über St. Walburg. Die Eltern Maria und Alois Schwienbacher waren einfache Bauern. Kinder liebte Traudl schon immer. Ihre Mutter fuhr jede Woche nach Meran um Eier zu verkaufen. Während dieser Zeit kümmerte sich Traudl um die vielen jüngeren Geschwister: Luis, Sepp, Rudl, Jörg, Anna, Martha, Liesl und Alberta. Einige Geschwister kamen als Kinder auf benachbarte Höfe, denn die Eltern hatten nicht genug zum Essen für alle.

Früher spielte der Pfarrer eine recht wichtige Rolle, wenn es um Nachwuchs ging. Gab es ein Jahr in dem kein Kind auf einem Hof zur Welt kam, besuchte der Pfarrer meist die Bauersleute und sparte oft nicht mit mahnenden Worten.

Erst als der Vater eine feste Anstellung als Straßenarbeiter erhielt, ging es der Familie besser. Da wanderten die Eltern einmal zur Kur nach Mitterbad. Während dieser



Traudl mit Rudl

Woche kümmerte sich Traudl allein (mit 14 Jahren) um die jüngeren Geschwister und um Haus und Hof. Alberta, die jüngste Schwester, war gerade 6 Monate alt.

Traudl wäre am liebsten Hebamme geworden. Das war natürlich unmöglich – wer hätte dieses Studium finanzieren sollen? Vielmehr wollte ihre Mutter Maria einen

Pfarrer in der Familie haben. Davon träumten damals viele Mütter. Sie bemühte sich bereits um die Finanzierung des Studiums und um die Unterbringung für ihren Sohn, dem „Kohlstott Hias“. Der Hias wollte aber absolut kein Pfarrer werden und so musste die Mutter schließlich diesen Traum begraben. Als Traudis Schwester Anna alt genug war,

um die Arbeit auf dem Hof zu übernehmen, konnte Traudl endlich arbeiten gehen! Sie arbeitete ein Jahr in Hafling als Zimmermädchen. Die Wirtin war streng und die Angestellten bekamen nur wenig zu essen. Danach ging sie nach Bozen und arbeitete als Hausmädchen bei einer reichen Familie. Die Frau im Haus war überaus streng und ein richtiger „Besen“. „Wenn du eine Falte ins Gewandt bügelst, schlag ich dich mit dem Rohrstock!“ So drohte diese böse Frau Traudl oft, dann setzte sie sich mit dem Rohrstock in der Hand neben sie und beobachtete jede Handbewegung mit Argusaugen. (Gott sei dank bügelte Traudl keine Falten in die Kleidung). Nach einem Jahr ging sie nach Hause zurück und freute sich, endlich wieder ins Ultental zu kommen. Doch kaum daheim, hatte ihre Mutter schon eine neue Arbeit „organisiert“. Traudl sollte als Haus- und Kindermädchen zu einer Arztfamilie nach Rom. Schon nach 2 Tagen saß sie im Zug und hatte bereits großes Heimweh. Eine fremde Sprache, eine fremde Stadt und fremde Leute – wie würde es diesmal gehen? Der Arzt und seine Frau nahmen Traudl sehr freundlich in die Familie auf. Sie bezahlten auch viel besser als die Frau in Bo-

zen. Das Schlimmste für Traudl war, dass sie die italienische Sprache noch nicht verstand und sprach. Besonders die Erziehung der beiden kleinen Kinder war darum schwer. In Rom besuchte Traudl einen „Kinder- und Säuglingspflegekurs“. Hier lernte sie auch Spritzen zu geben. Nach einem Jahr in Rom kehrte sie wieder zurück nach Ulten. Als sie im Gasthaus in Weissbrunn arbeitete, lernte sie ihren Mann den „Bocher Rudl“ kennen. Er half beim Bau des Staudamms mit. Mit 25 Jahren heiratete sie den Rudl und die beiden wurden Eltern von 6 Buben und 2 Mädchen. Das alte Haus der Familie hatte weder fließendes Wasser, noch eine Waschmaschine. Rudl sollte eine feste Anstellung als Straßenarbeiter bekommen, die schriftliche Zusage war schon da. Doch einige Tage danach kam noch ein Brief mit einer Absage. Die Stelle bekam plötzlich ein anderer Mann – eine bittere Enttäuschung. Als Hirte konnte Rudl nicht viel verdienen. Dennoch gab es für die Kinder immer genug zum Essen. Kitzfleisch verkaufte sich früher sehr gut. Außerdem wurde noch Speck verkauft und Traudl war geschickt im Nähen. Daneben half sie immer bei der Heu und Gruamaternte auf einem Hof im Dorf. „Das ist Knechtarbeit-

und viel zu streng!“ mahnte der Hausarzt Dr. Gluderer sie öfters. Als der Doktor hörte, dass Traudl Spritzen geben konnte, beauftragte er sie, den Leuten im Dorf die Spritzen zu geben, die er verschrieb. Der Ebner Herbert aus St. Pankraz war ein „Bauerndoktor“ der vielen Menschen und Tieren half. Er sagte: „Wenn die Traudl Menschen Spritzen geben kann, kann sie es auch bei Tieren.“ Herbert war’s recht – nun brauchte er nicht mehr den weiten Weg bis ins hintere Ultental zu machen. So fing die Traudl auch diese Arbeit an. Sie lernte immer mehr über die Wirkung von Medikamenten und durch ihre 8 Kinder kannte sie viele Hausmittel, die sie oft auch bei kranken Tieren anwandte. Selbst bei Schlangenbissen konnte sie mit einem alten Heilgebet helfen. Sehr geschickt half sie bei Steißgeburten von Schafen, Ziegen und Schweinen. Sie wurde aber auch zu Kühen und Pferden gerufen. So erfüllte sich Traudis Traumberuf doch auf wundersame Weise – denn für unzählige Muttertiere war sie eine wirklich gute Hebamme und Lebensretterin! Wenn man sie fragte, ob ihr das nicht alles zu viel würde, bei jedem Wetter, bei Tag und Nacht bis zu den entlegensten Höfen zu gehen (auch hochschwanger) antwortete sie: „Wenn ein Tier leidet weil es Schmerzen hat oder die Geburt nicht voran geht, kann ich nicht „Nein“ sagen! Das Tier ist doch auch froh, wenn ihm geholfen wird – wie wir Menschen!“ Traudl wurde durch ihre Arbeit keineswegs reich. Sie nahm das an, was ihr die Leute freiwillig gaben und wollte keine Probleme haben. Medikamente bekam sie damals noch problemlos in der Apotheke. Ihre Arbeit leistete sie vor allem in St. Gertraud und St. Nikolaus, gelegentlich aber auch in Kuppelwies, St. Walburg und St. Pankraz. Oft sagte der Tierarzt zu den Bauern: „Das musst du notschlachten, dem Tier kann keiner mehr helfen!“ Viele Bauern holten vorher aber noch die Kohlstatt Traudl, denn viele dieser sogenannten Notschlachtungen konnte sie retten und gesund pflegen. In der Unterau erkrankte einst eine Kuh, die

Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

Das Glück,
das wir durch den Menschen
erfahren durften, den wir liebten,
macht den wahren
Reichtum unseres Lebens aus.

seit
1910

Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 561 818
Tschermers · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283
www.bestattung-schwienbacher.com

gut 26 Liter Milch gab. Plötzlich aber gab sie nur noch einen Liter. Da holte der Unterauer Sepp den Tierarzt. Er gab der kranken Kuh zwar Medikamente, aber sie wurde nicht gesund. Da holte der Bauer einen zweiten Tierarzt dazu. Dieser wusste aber auch nicht was der Kuh fehlte. Schließlich kam noch ein dritter Tierarzt aus der Stadt, doch auch der konnte dem kranken Tier nicht helfen. „Die Kuh musst du notschlachten lassen!“ sagten die 3 Tierärzte dem Bauern einvernehmlich. Der Unterauer Sepp aber machte es wie viele andere Bauern – er holte die Kohlstatt Traudl. Sie sollte sich die Kuh vorher anschauen. Erst wenn auch sie nicht helfen konnte, wollte der Bauer die Kuh schlachten lassen. Das schier undenkbare passierte, denn die Kuh wurde durch Traudis Hilfe tatsächlich wieder gesund! Natürlich kam diese „Wunderheilung“ dem Tierarzt schnell zu Ohren. Der „Viechdokter“ hatte es daraufhin recht eilig und fuhr nach St. Gertraud um die Traudl aufzusuchen. „Was hast du nur mit dieser Kuh gemacht?!“ stürzte der Tierarzt in ihre Stube. Die Traudl bot dem Doktor



Auf der Kohlstatt mit Eltern und Geschwistern

freundlich einen Stuhl an, lächelte ein bisschen und antwortete dann: „Durch Massagen, Einschütten und Einläufe und mit viel Fleiß und Geduld ,konnte ich die Kuh retten!“ „Der Mensch denkt und Gott lenkt!“ So führte unser Herr die Kohlstatt Traudl auch ohne Studium zu ihrer Berufung hin! Über 50 Jahre und solange es ihre Gesundheit zuließ, leistete die Traudl durch ihre

Arbeit an Mensch und Tier einen wertvollen Beitrag für die Dorfgemeinschaft, für das Tal!

Viele Jahre machte die Traudl auch das traditionelle „Gröstl“ für den Kuppelwieser Markt. Bei den vielen Marktbesuchern war diese hausgemachte Spezialität aus Kartoffeln, Fleisch und Innereien sehr beliebt und geschätzt.



Traudl mit etwa 7 bis 8 Jahren



Mit Vespa und Bekannten in Weißbrunn



Traudl in Rom

Liebe Hedwig,

wir gratulieren dir recht herzlich zu deinem
90. Geburtstag und wünschen dir weiterhin viel
Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Gemeinde Ulten



Liebe Theresia,

recht herzlichen Glückwunsch zum
90. Geburtstag! Wir wünschen weiterhin viel
Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Gemeinde Ulten



Liebe Camen,

Wir wollen dir liebe Carmen für 40 jährige
Treue, die du dem Ultental und seinen
Bewohnern erwiesen hast, danken. Das
Ultental ist dir zur zweiten Heimat ge-
worden.

Deine Freundinnen aus dem Ultental



Danksagung Förster Paul (21.12.1944 – 02.08.2018)



Vergeltsgott

In dr Wolburger Musi

In dr Wolburger Fuierwehr

In Ultner Männerchor

In di Förster, Forstbehörde und Forstorbeter

In dr Fam. Kaserbacher

In Ski Club

Ollnen, de Begreibnis oder Beten gongen sein

Ollnen, de firn Tata gebetet hoben

Ollnen, de ins gholfen hoben um de Beerdigung würdevoll zu
gestolten

Ollnen, de ollm fir ins do gwesen sein und do sein

Ollnen, de a guats und tröstendes Wort fir ins ghob hoben

Hermine, Walter und Nives



10,00 € Gutschein für Ortler Skiarena

Gutschein für Ortler Skiarena Skipass 2018/19 exklusiv für Raiffeisenkunden zwischen 6 und 26 Jahren Der nächste Winter kommt bestimmt!

Die Snowboard- und Skisaison steht vor der Tür. Bald schon öffnen die ersten Skigebiete ihre Tore. Raiffeisen hat sich für den kommenden Winter wieder etwas Besonderes für dich ausgedacht. Hol dir den Gutschein

über 10,00 € für die Saisonskarte 2018/19 der Ortler Skiarena, erhältlich ab Mitte Oktober 2018 in deiner Raiffeisenkasse: 15 schneesichere Skigebiete mit über 300 km top präparierten Pisten und 76 modernen Aufstiegsanlagen warten auf dich! Der Gutschein gilt für alle Raiffeisenkunden zwischen 6 und 26 Jahren, ist nicht übertragbar und kann bis 15. Jänner 2019 in jeder Ortler

Skiarena Verkaufsstelle eingelöst werden. Verkaufsstellen vor Ort: Tourismusbüro St. Walburg und Skigebiet Schwemmalm

Deine Raiffeisenkasse



Raiffeisen

Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein



Sparwoche vom 24. bis 31. Oktober

Ich spare für später, wenn ich groß bin ... Denn: wer heute spart, kann sich morgen Wünsche erfüllen.

Hallo liebe Sparer

Nun ist es soweit. Die Belohnung für euer fleißiges regelmäßiges Sparen wartet auf euch!

Kommt einfach mit eurem „Sparschwein“ in die Raiffeisenkasse und holt sie euch!



PS: Auch alle anderen SUMSI-Sparer, die in der Sparwoche auf ihrem Sparbuch etwas einlegen, erhalten ein Überraschungs-

geschenk. Also nicht vergessen und hin zur Raiffeisenkasse!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Gewinnspiel: Click & Win

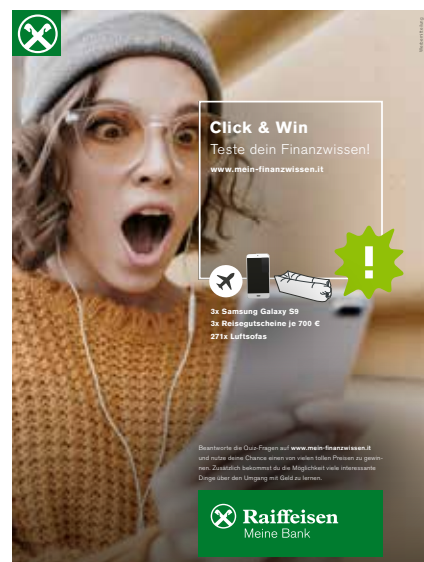
Finanzwissen testen und gewinnen

Mit dem neuen Gewinnspiel „Click & Win“ wird das Finanzwissen junger Kunden auf die Probe gestellt. Auf dem Informationsportal www.mein-finanzwissen.it erscheint in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Oktober wöchentlich eine neue knifflige Quiz-Aufgabe rund ums Thema Geld.

Unter all jenen Teilnehmern, welche alle Quiz-Aufgaben richtig beantwortet haben, werden am Ende tolle Preise verlost und zwar: drei Samsung Galaxy S9, drei

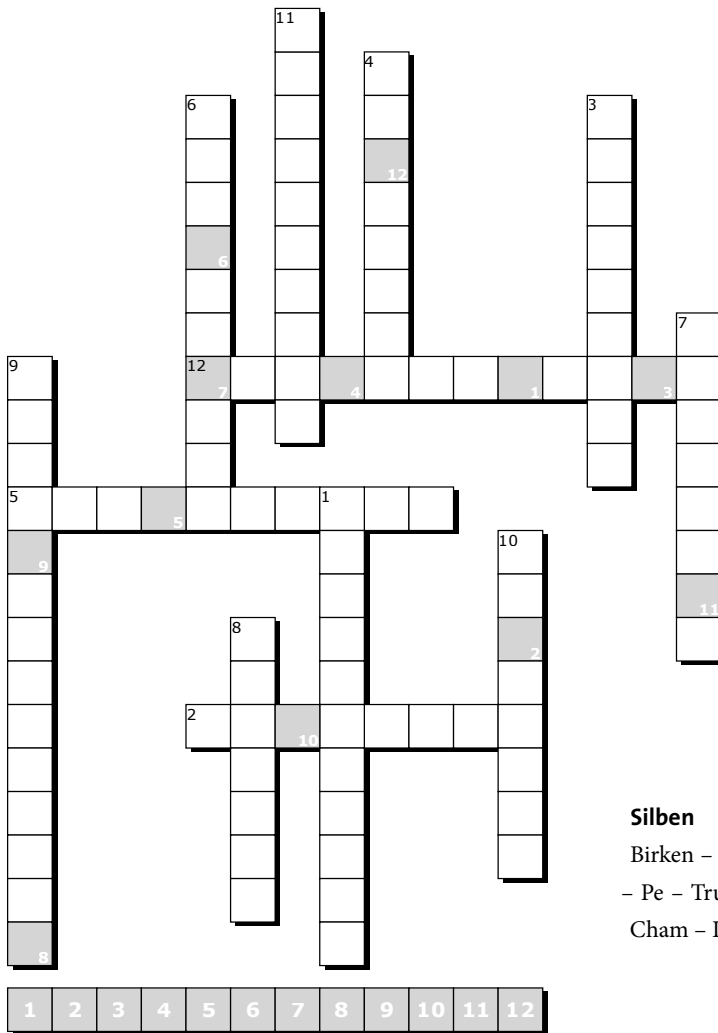
Reisegutscheine im Wert von 700 € und 271 Luftsofas. Mitmachen lohnt sich also! Wer Hilfe beim Beantworten der Fragen braucht, findet diese auf dem Informationsportal www.mein-finanzwissen.it, das viele Infos zu den Themen Bezahlen, Ansparen, Absichern und Finanzieren sowie Finanztipps enthält.

Ziel des Gewinnspiels ist, Jugendliche zu motivieren, sich mit finanziellen Themen auseinanderzusetzen und dadurch eine Wissensbasis für einen verantwortlichen Umgang mit dem eigenen Geld zu schaffen.



Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Produktblatt, erhältlich in Ihrer Raiffeisenkasse.

Herbstzeit – Schwammerlzeit



Gewinner letzte Ausgabe:

- Berger Stefanie, Gmuan, St. Walburg
- Breitenberger Emma, Sandegg, St. Walburg
- Hofer Anna Lena, Breitenbnerstraße, St. Martin i.P.
- Öttl Sieghard, Haus Leiter, St. Walburg
- Paris Jessica, Kirchmoos, St. Walburg

Lösung Rätsel Ausgabe 04/2018:

Frische Almbutter

Muskelkraft; Rahm; Frische; Sennerin; Schöpffe; Hölzerne; Drehen; Wasser; Almmilch; Magermilch; Butter Machen; Butterkübel; Buttermilch; Butterpapier; Buttermodel; Trommel

Silben

Birken – Röhrling – Pfiffer – Kappe – Mor – Pignon – Pilz – Judas – Fel – Pe – Truef – Eger – Stein – Trom – Braun – Ohr – Te – Ling – Chel – Cham – Ling – Gold – Pilz – Herbst – Täub – Ling

1. Wird auch Eierschwamm genannt, charakteristisches Merkmal ist der dotter bis goldgelbe Hut
2. Es ist ein unterirdisch wachsender Pilz, der zu den teuersten und kulinarisch wertvollsten Pilzen gehört
3. Gehört zur Gattung der Dickröhrlinge – hat einen bräunlichen Hut, weiße bis olivgelbe Poren – wird auch Herrenpilz genannt
4. Ist ein nahezu weltweit verbreiteter Pilz – die dunkelbraunen Fruchtkörper haben eine lappenartige, oft wie eine Ohrmuschel geformte Struktur – es ist ein Baumpilz
5. Wird auch Maronenröhrling genannt – er hat einen dunkelbraunen Hut, der an den Fruchtkörper von Esskastanien erinnert
6. Ist ein beliebter Speisepilz, der meist gezüchtet wird – die Huthaut ist weiß, gelblich oder braun gefärbt
7. So nennt man braune Champignons
8. Gehört zur Gattung der Schlauchpilze – der Pilz hat einen wabigen Hut in gelblichen, grünlichen oder bräunlichen Tönen
9. Wird auch Totentrompete genannt, wie mit dem Pfifferling verwandt – der Fruchtkörper hat eine Trompetenform – dieser Pilz ist der Baumpartner der Rotbuche
10. Gehört zu den artenreichsten Pilzgattungen (750) – die Fruchtkörper sind meist recht groß und häufig auffallend bunt – zu den charakteristischen Merkmalen gehört das glatt wie eine Karotte brechende Fleisch
11. Wird auch Geißpilz genannt – der Hut wird 5 bis 15 cm breit, anfänglich halbkugelig rund, er verflacht später – die Huthaut ist hell graubraun bis rötlich graubraun – der Pilz ist oft innerhalb eines Birkenareals zu finden
12. Wird auch Lärchenröhrling genannt – der Hut ist gold bis orange gelb – die Huthaut ist flach, bei feuchter Witterung ist die stark schleimig

Name
Vorname
Adresse
Ort
Lösungswort



Den Lösungsabschnitt mit Adresse und Lösungswort innerhalb Redaktionsschluss in der Bibliothek St. Walburg abgeben. Es werden nur Originalabschnitte berücksichtigt.

Viel Spaß beim Raten! E.E.

Kleinanzeiger

Vollständig möblierte und eingerichtete, 70 m² **große Wohnung** mit Balkon, Keller und Autoabstellplatz in einem Neubau in Zentraler Lage in St. Pankraz ab sofort zu vermieten. Tel. 335 562 8966

Sehr geräumige **9-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, ca. 230 m², renovierungsbedürftig, im Dorfzentrum von St. Walburg zu verkaufen. Infos 338 529 4206

Touristischer **Baugrund** in St. Walburg zu verkaufen. Tel. 335 777 2649

Suche **Bauernhof** zu pachten oder auf Leibrente. Tel. 392 275 2154

Italienischlehrerin sucht mir ihrem Partner ganzjährige **Mitwohnung** im Ultental. Tel. 339 415 4179 oder 345 241 2667

Jugenddienst Lana-Tisens sucht ab sofort **Leiter/in** (in Teilzeit ca. 75 %). Weitere Infos unter E-Mail guenther.flarer@jd-lana-tisens.it

Abspüler/in abends für Vitalhotel Rainer in St. Walburg gesucht. Infos unter 0473 795 322 oder info@hotelrainer.info

Restaurant St. Moritz sucht für die kommende Wintersaison **Bedienung, auch Lehrling**. Durchgehende Arbeitszeiten (10.00 – 17.00 Uhr). Weitere Auskünfte unter Tel. 0473 790 180

Außerschwemmalm sucht für die kommende Wintersaison **erfahrene Mitarbeiter im Service**, sowie Aushilfen an Wochenenden und Ferienzeiten. Tel. 347 248 1559

Erlebnishotel Waltershof in St. Nikolaus sucht für kommende Wintersaison: 1 handwerklich geschickten und flexiblen **Hausmeister** (5 Tage Woche), 1 kompetenten, freundlichen **Kellner** (Chef de Rang). Bewerbungen gerne an info@waltershof.it oder telefonisch unter 346 094 6990



Baggerarbeiten Zöschg Roland

39016 St. Nikolaus/Ulten
Tel. 348 5637139
e-mail: zoeschg.roland@rolmail.net



**Visites | Broschüren | Kalender | Prospekte | Kataloge
Flyer | Plakate | Mailings | Geschäftsdrucksachen**

39020 Marling, Neuwiesenweg 23 - Tel. 0473 44 25 01 - www.fliridruck.com - info@fliridruck.com

Ultner Gemeindeblatt – Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ulten.

E-Mail: gemeindeblatt@gemeinde.ulten.bz.it

Verantwortlich: Gemeinde Ulten.

Verantwortlicher Direktor: Christoph Gufler.

Erscheint zweimonatlich.

Layout: D-WS OHG, St. Pankraz.

Druck: Fliridruck, Marling.

Eingetragen am Landesgericht Bozen
am 18.07.1986, Nr. 18 1986.

Gesetzliche Bestimmungen: Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen.

Für die Inhalte der Werbeeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

unsere Angebote vom 10. Oktober bis 28. Oktober 2018



€0,95 das St.
Grabkerze



€3,19 das St.
Kaffee
Qualità rossa
LAVAZZA
500 g - 6,38 €/kg

€9,90 das kg
Vinschger Käse
MILA



€14,90 das kg
Ungarische Salami
LEVONI



€9,90 das St.
Windeln
PAMPERS
Doppelpack

€1,49 das St.
Pizza Ristorante
CAMEO
VERSCH. SORTEN
320 g - 4,66 €/kg



€13,90 die Kiste
Kiste Bier
PAULANER
ORIGINAL
0,33x24

Bei uns gibt es
den **gesamten Bedarf**
für kleine **FESTE**
und **FEIERN**:
Zapfanlagen, Gläser, versch.
Fass- oder Flaschenbiere,
Sitzgarnituren und Lebensmittel.
Fragen Sie direkt im Geschäft
nach Hr. Lukas!

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG - FREITAG 7.30 - 19.00 UHR
SAMSTAG 7.30 - 18.00 UHR / SONNTAG GESCHLOSSEN